

Betriebshandbuch **ACCESS 3**

SUPAIR S.A.S
PARC ALTAÏS
34 RUE ADRASTÉE
74650 CHAVANOD
FRANCE

RCS ANNECY 387956790

Datum version : 18/04/2024



Herzlichen Dank, dass du dich für das ACCESS 3 entschieden hast. Wir sind stolz, unsere gemeinsame Leidenschaft Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovation und Aufmerksamkeit. Dies ist unter anderem unsere Philosophie: unermüdliches Arbeiten, um bessere Produkte zu entwickeln sowie eine qualitativ hochwertige Produktion in Europa zu unterhalten.

Nachstehend findest du Informationen, die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch sowohl vollständig, wie auch eindeutig ist und dir das Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin, es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite **www.supair.com** wirst du die neuesten und aktuellsten Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung unter **info@supair.com**

Wir wünschen dir bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer eine geglückte Landung.

Das SUPAIR Team

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	4
Technische Daten	5
Größenwahl	6
Fachbegriffe	7
Überblick der Ausrüstung	8
Einbau des Zuberhørs	9
Karabiner	9
Sitzbrett	9
Einbau Shock-Absorbierer	10
Einbau Beschleunigungssystem	14
Rettungsgeräteeinbau	16
Charakteristik des Rettungsschirmcontainers	17
Einbau des Retters im Container	18
Verbindung Retterverbindungsleinen – Gurtzeug	20
Verbindungsleinen im Kanal	21
Verbinden mit den Tragegurten	22
Einbau des Rettungsgeräts in den Rettungsschirmcontainer	30
Auslösestet	31
Verstauen der Ausrüstung und Tipps	32
Einstellungen	32
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten	32
Einstellen des Gurtzeugs	32
Verbindung Gleitschirm – Gurtzeug	33
Flugverhalten	34
Flugphasen	35

Vorflug Check	35
Start	35
Im Flug	36
Benutzung des Beschleunigers	36
Landung	36
Rettungsgeräteauslösung	37
Schlepp	37
Vorgeschriebene Kontrollen	37
Im Falle eines Zwischenfalls	38
Wartung	39
Säubern deines Gurtzeugs	39
Lagerung und Transport	39
Lebensdauer	39
Reparatur / Ersatzteile	40
Materialien	40
Recycling	40
Schock-Absorbierer/Airbag	41
Garantie	42
Haftungsausschluss	42
Piloten Ausrüstung	42
Service Heft	43

Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens nach SUPAIR, eine Welt der gemeinsamen Leidenschaft.

Das ACCESS 3 richtet sich an begeisterte Piloten aller Könnensstufen. Das Design und die Auswahl der Materialien wurden auf Langlebigkeit und Qualität ausgelegt.

Gurtzeug wurde nach EN 1651 : 1999 und LTF 91/09 zugelassen. Dies zeigt, dass dieses Gurtzeug den europäischen und deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch gelesen ist, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen das Betriebshandbuch zu lesen



Hinweis



Achtung!



Gefahr!!



Technische Daten

	Gurtzeuggröße	S	M	L	XL
	Größe des Piloten (cm)	155-175	170-185	180-195	190-205
	Gewicht des Piloten (Mini - Maxi) (kg)	60 - 80	65 - 85	70 - 100	90 - 120
	Gurtzeuggewicht mit AIRBAG (kg)	3.16	3.29	3.38	3.47
	Gurtzeuggewicht mit BUMPAIR (kg)	3.57	3.7	3.8	3.89
	Geeignet für	Anfänger			
A	Rückenlänge (cm)	62	65	71	75
B	Rückenneigungshöhe (cm)	31	34	38	40
C	Sitztiefe (cm)	37	39	41	43
D	Sitzbreite (cm)	44	46	48	50
E	Karabiner Höhe (cm)	43	45	45	48
F	Karabiner Abstand (cm)	36 - 44	37 - 45	38 - 48	40 - 50
	Protektor System: Airbag	Ja (wenn mit dem Airbag-Modul ausgestattet)			
	Protektor System : Bumpair	Ja (wenn mit dem Bumpair-Modul ausgestattet)			
	Zulassung	EN1651+A1 / LTF / EPI CE			
	Flug : Tandem (Pilot oder Passagier)	Nein			
	Flug : Acrofliegen	Nein			
	Windenschlepp	Ja			
	Quick Out Karabiner	Nein			
	Volumen des Retterfachs	bis 2.9 L von 5 L			

* einschließlich Rucksack + Karabiner + Rettungsgerätecontainer und POD + Sitzbrett + Airbag oder Bumpair modul

A

Rückenlängen

B

Rückenneigungshöhe

C

Sitztiefe

D

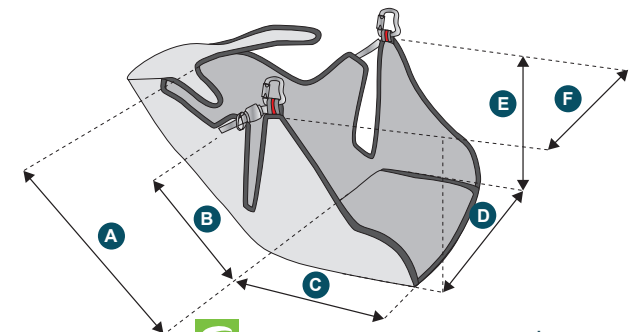
Sitzbreite

E

Karabiner Höhe

F

Karabiner Abstand

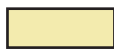


GRÖßENWAHL

Die Wahl deiner Gurtzeuggröße ist wichtig. Hier unten findest du eine Größen/Gewichts Tabelle, die dich in deiner Entscheidung unterstützen soll.

Eine vollständige Liste unserer Händler findest du unter : www.supair.com.

Größe Gewicht	1m55	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95	2m
50	S	S	S	S						
55	S	S	S	S						
60	S	S								
65	S	S			M	M	M			
70			M	M	M	M	M			
75			M	M	M			L	L	
80			M	M	M			L	L	
85						L	L	L	L	
90						L	L	L		XL
95						L	L	L		XL
100						L	L		XL	XL
105						L	L		XL	XL
110									XL	XL
115									XL	XL

 Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell

FACHBEGRIFFE



- 1 Gurtzeug alleine
- 2 Twist-Lock-Karabiner Zicral 30 mm
(ref. MAILCOMOUS30)
- 3 Rettungsgerätegriff und POD
(réf. POIC3)
- 4 Sitzbrett aus Polypropylen
(ref. Polypro Sitzbrett S: MPPL030
ref. Polypro Sitzbrett M: MPPL031
ref. Polypro Sitzbrett L: MPPL032
ref. Polypro Sitzbrett XL: MPPL033)
- 5 Schock-absorbierender AIRBAG
(réf. PROAIRBAGAC3)
ou
Schock-absorbierender BUMPAIR
(réf. PROBUMPAC3)

Optionen

Schock-absorbierender AIRBAG
(ref. PROAIRBAGAC3)

Schock-absorbierender BUMPAIR
(ref. PROBUMPAC3)

Beschleuniger 2B standard
(ref. ACCEL2BSTD)

GURTZEUGÜBERSICHT



- 1 Brust- und Beinschlaufen
- 2 Verstellbarer Brustgurt
- 3 Verstellbare Rückenlehne
- 4 Verstellbare Schultergurtlänge
- 5 Lendenwirbelverstellung
- 6 Rettungsschirmgriff
- 7 Rettungsschirmcontainer
- 8 Hauptaufhängungspunkte für den Gleitschirm
- 9 Befestigungspunkte für das Rettungssystem
- 10 Airbag- oder Bumpair-shockabsorbierer
- 11 Radiotasche und Ablage
- 12 Stauraum - Rückentasche
- 13 Rollen für das Beschleunigungssystem

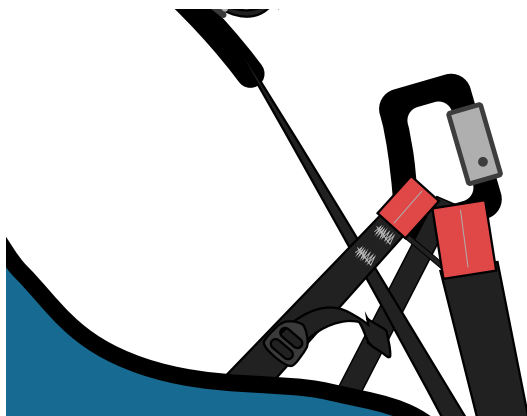
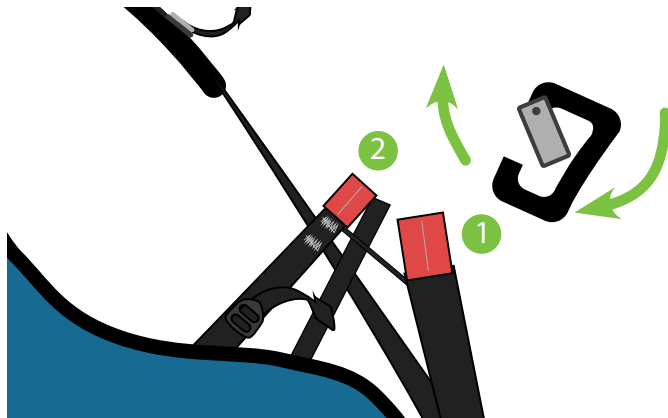
EINBAU DES ZUBEHÖRS

Karabiner

Kompatible Karabiner :

Twist-Lock-Karabiner Zicral 30 mm

Réf. : MAILCOMOUS30



Sitzbrett

Polypropylen Sitzbrett :

Größe S Ref. : MPPL030

Größe M Ref. : MPPL031

Größe L Ref. : MPPL032

Größe XL Ref. : MPPL033



Einbau des Sitzbrettes :

1. Drehe die Sitzfläche um, um an die Aufnahme des Sitzbrett zu gelangen.
2. Schiebe das Sitzbrett in seine Aufnahme..
3. Klappe den Stoff über das Sitzbrett.

Vorderseite



Hinterseite

← Flugrichtung

EINBAU DES ZUBEHÖRS

Einbau den Schock-Absorbierer



Stell sicher, dass der Schutzmodul vor jedem Flug richtig am Gurtzeug befestigt ist. Flieg nicht ohne Schock-Absorbierer.

2

Am Schutzmodul entdeckst du den Reißverschluss für die Verbindung mit dem Gurtzeug.



Das Verbindungssystem ist das gleiche für das AIRBAG- oder BUMPAIR-Modul.

1

Leg dein Gurtzeug mit der Rückenlehne auf den Boden und klapp den Sitz um, damit du den Reißverschluss an der Unterseite des ACCESS 3 Sitzes leicht erreichen kannst.



EINBAU DES ZUBEHÖRS

Einbau den Schock-Absorbierer

- 3 Such den Schieber auf dem Reißverschluss der Schutzhülle und verbinde ihn mit dem Reißverschluss auf der Rückseite. Reißverschlusses unter der Sitzfläche deines Gurtzeugs.



- 4 Schließ den Reißverschluss entlang der gesamten Sitzfläche, bis du wieder an der Rückseite deines Gurtzeugs angekommen bist, direkt neben dem Ausgangspunkt des Schiebers



EINBAU DES ZUBEHÖRS

Einbau den Schock-Absorbierer

- 5 Drehe das Gurtzeug so, dass der Rücken dir zugewandt ist. So hast du einen einfacheren Zugang zum Ende des



- 6 Achtung! Achte darauf, dass der Schieber oben bleiben, damit du beim nächsten Mal, wenn du den Reißverschluss bedienst, leicht darauf zugreifen kannst.



EINBAU DES ZUBEHÖRS

Einbau den Schock-Absorbierer

- 7 Schließ zum Schluss die Lasche mit einem Klettverschluss, um den Reißverschluss zu schützen, und verriegle ihn in dieser Position.



- 8 So sieht deine endgültige Installation aus.



EINBAU DES ZUBEHÖRS

Einbau des Beschleunigungssystems

Kompatible Beschleuniger :

2-Stufiger Beschleuniger
(Réf. : ACCEL2BSTD)

Einbau des Beschleunigers :

Für jede Seite des Gurtzeugs folge den unten stehenden Anleitung.

2

Führe die Schnur durch das Ösenloch, das sich vorne am Sitz befindet.



3

Unter dem äußeren blauen Stoff des Gurtzeugs befindet sich der Rahmen, an dem eine lasttragende Schlaufe befestigt ist. Stellen Sie sicher, dass Sie das Seil auch durch diese Schlaufe führen



1

Entferne den geteilten Haken vom Beschleuniger, damit du die Schnur durch das Ösenloch führen kannst.



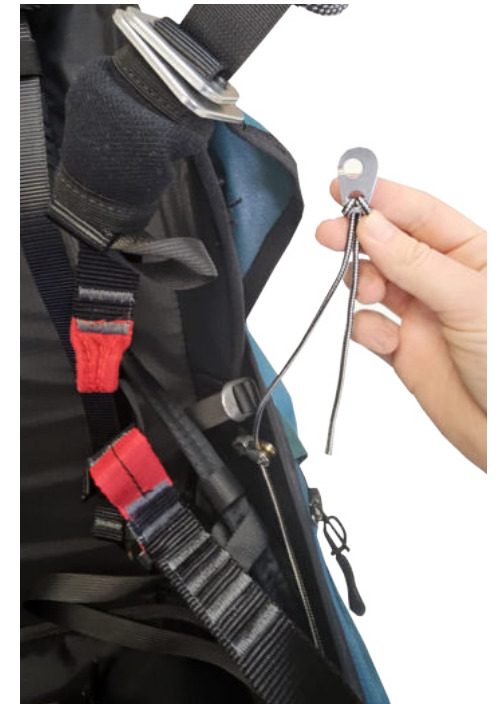
4

Hol die Schnur von innen aus dem Sitz heraus und führe sie dann durch die Rolle, die sich an der Seite des Sitzes befindet.



5

Befestige den Brummelhaken wieder am Beschleunigerseil.



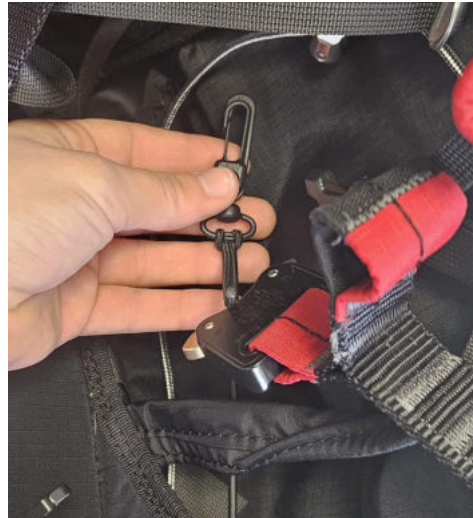
EINBAU DES ZUBEHÖRS

Einbau des Beschleunigungssystems

- 6 Entferne den Haken vom schwarzen Gummiband, um ihn durch dasselbe Ösenloch wie das Beschleunigerseil zu führen.



- 7 Hol das Gummiband von innen aus dem Sitz heraus und befestige den Haken wieder daran.



- 8 Finde die Schlaufe, die sich im Inneren des Sitzes am unteren Teil des Gestells befindet.



9

Egal ob BUMPAIR oder AIRBAG, das Gurtzeug ist mit einer Tasche für die Aufbewahrung des Beschleunigers ausgestattet. Öffne den Klettverschluss dieser Tasche, um den starren Beschleunigerstab einzusetzen.



10

Schließ den Klettverschluss

Die Installation des Beschleunigers ist jetzt abgeschlossen.



RETTUNGSGERÄTEEINBAU



Bitte aufmerksam lesen ! Wir empfehlen den Rettungsschirmeinbau von einem qualifizierten Fachmann machen zu lassen.

Das Falten und der Einbau des Rettungsgeräts in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest. Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.

Das Volumen von Rettungsschirmen kann je nach Packung abweichen. Wir haben die Kompatibilität des Containers mit unserer Rettungssystemen angepasst. Andere Retterfabrikate sind kompatibel, aber du musst sicherstellen, dass System ordnungsgemäß funktioniert. Kompatibilität !

Charakteristik des Rettungsschirmcontainer



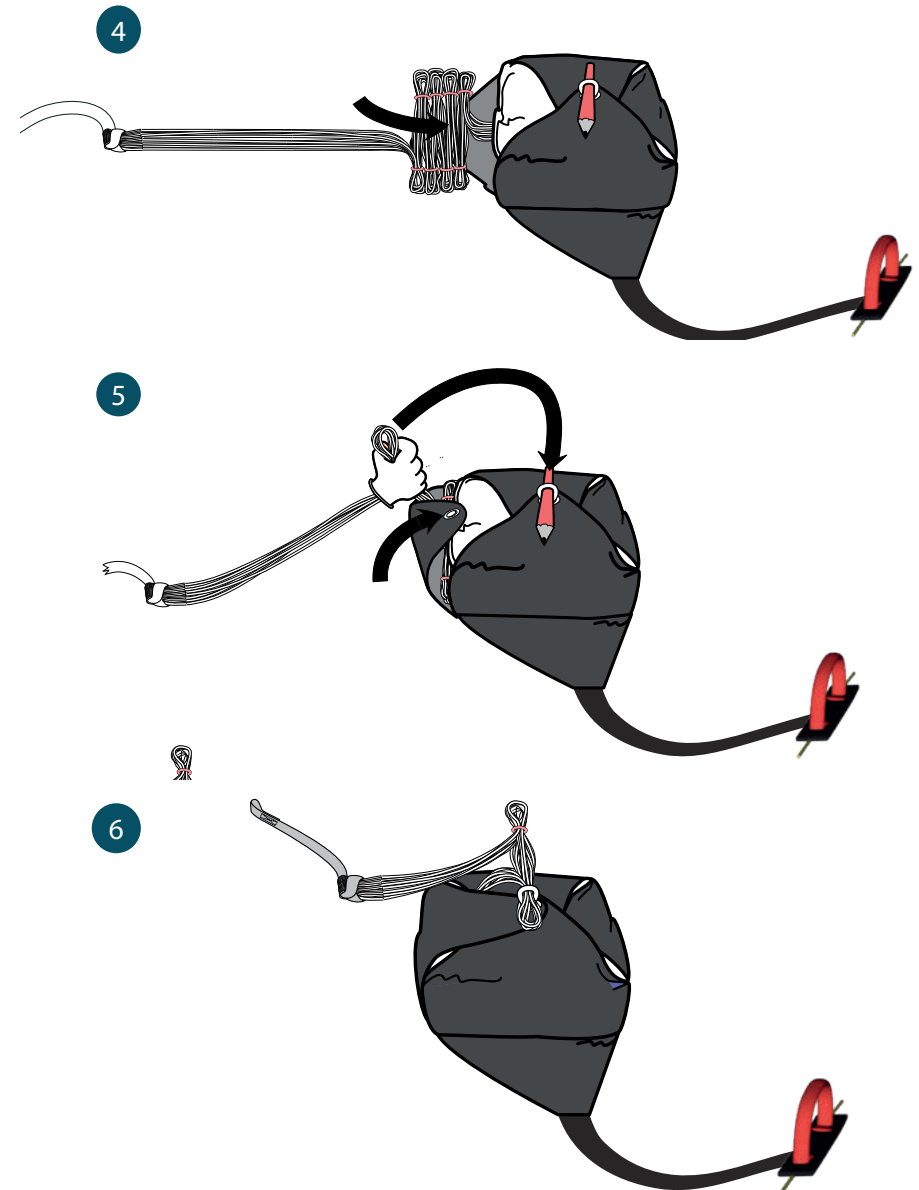
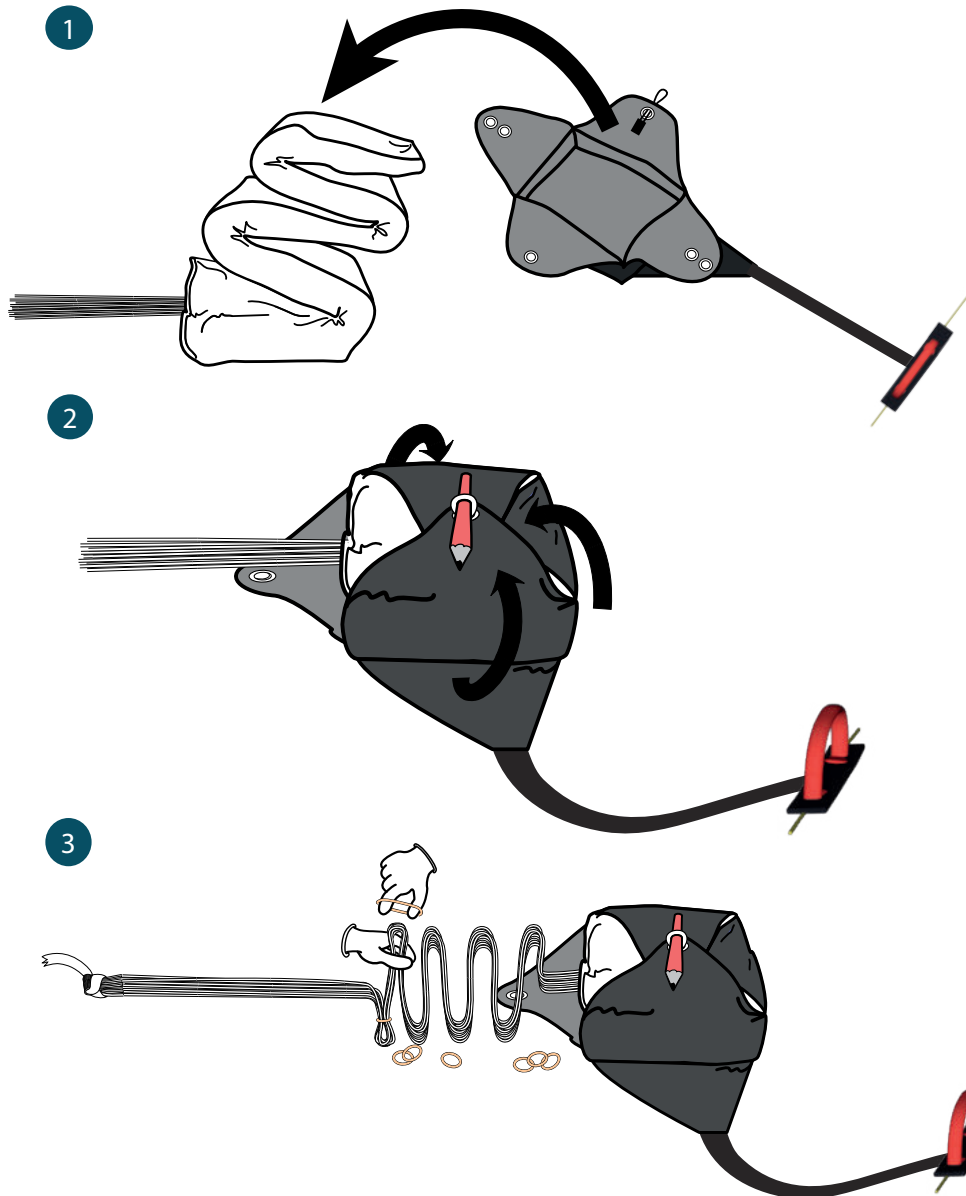
- Retterfach mit Reißverschluss geschlossen und verriegelt
- Volumen 2.9 bis 5 Liter
- Passend für folgende Supair Retter, SHINE et FLUID LIGHT EVO und weitere Solo-Rettungsschirme.

ACCESS 3 Größe S und M			
kompatible Rettungsschirme	S	M	L
SHINE	✓	✓	✓
FLUID LIGHT EVO	✓	✓	✓

ACCESS 3 Größe L und XL			
kompatible Rettungsschirme	S	M	L
SHINE	✓	✓	✓
FLUID LIGHT EVO	✓	✓	✓

RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Retters in den Retter-Container



Verbindung der Rettungsschirm-Verbindungsleinen mit dem Gurtzeug

>> Einbau der Rettungsschirmverbindungsleinen

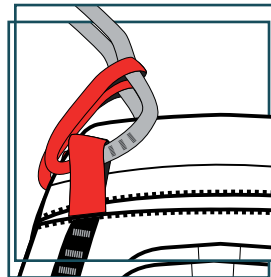
Öffne komplett den Reißverschluss der Retterverbindungsleinenabdeckung von oben nach unten. Nach Öffnung der Abdeckung muss sich der Reißverschlußreiter auf der Seite des Rettungsschirmcontainers befinden.



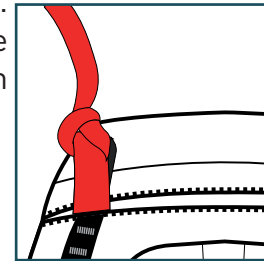
Wir empfehlen die Verwendung von getrennten Rettungsverbindungsleinen, um eine sichere Auslösung zu garantieren.

A Verbindung der Rettungsschirm-Verbindungsleinen mit den Retterschlaufen

1 Schlaufe die beiden Retterverbindungsleinen korrekt in die Befestigungspunkte für das Rettungsgerät an den Schultern. Verwende hierfür die große Schlaufe am Ende der Retterverbindungsleinen.



2 Platziere alles korrekt. Stelle sicher, dass die Retterverbindungsleinen sich nicht verschieben.



3 Ziehe alle Verschlaufungen fest

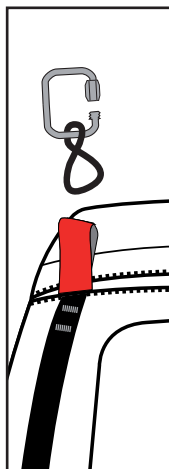
B Verbindung der Retterverbindungsleinen mit dem Gurtzeug mit Rechteck Schäkeln Maillons Rapides® 6 mm.

Bringe zwei Maillons Rapide® Schäkel 6mm und zwei Gummi Ringe an.

1 Öffne den Maillon Rapide® 6 mm

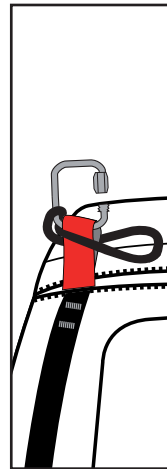
- stecke den Gummiring in den Schäkel

- mache eine Umdrehung



2 Stecke den Gummiring über die Schlaufe.

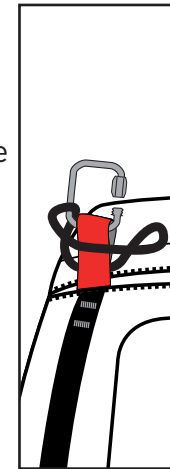
- fädel den Maillon Rapide in die Schlaufe ein



3 Mache eine zweite Drehung mit dem Sicherungsgummi.

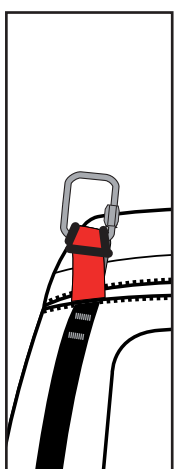
- Stecke die entstandene Schlaufe auch in den Maillon Rapide

- achte drauf, dass die Retterverbindungsleine nicht verrutscht ist.



4 Schließe den Maillon mit der Hand dann mit eine Zange durch eine zusätzliche 1/4 Umdrehung

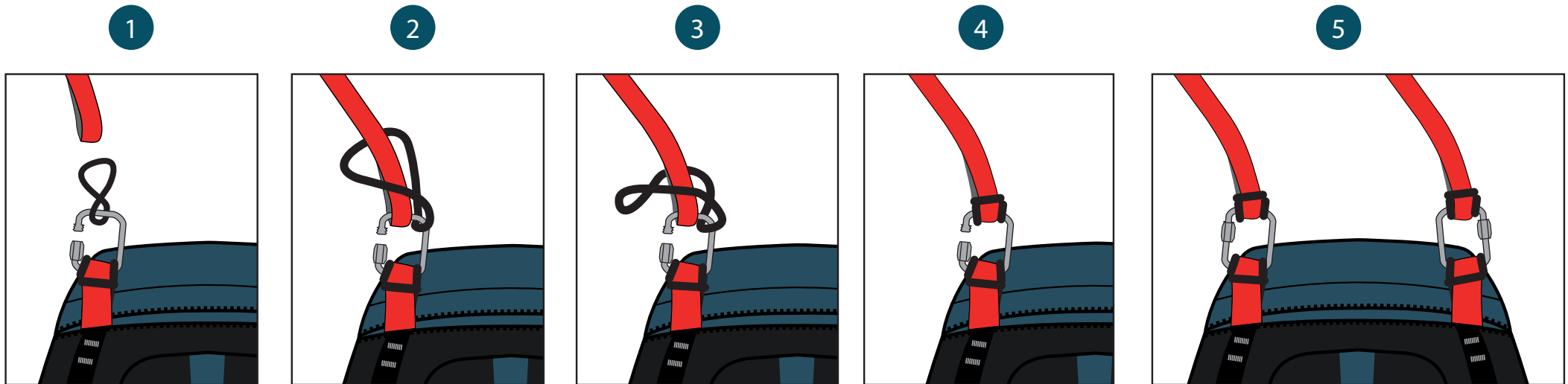
- Dann beginn mit der Prozedur für die andere Seite



RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Verbindung der Rettungsschirm-Verbindungsleinen mit dem Gurtzeug

Verbindung der Retterverbindungsleinen mit dem Gurtzeug mit Rechteck Schäkeln Maillons Rapides® 6 mm.



1 - Öffne den Maillon Rapide® Schäkel 6mm.

- Drehe den Schäkel vorsichtig so, dass die Öffnung nun auf die andere Seite weist.

- Fädel den Sicherungsgummi in den Schäkel.

- Dann verdreh den Sicherungsgummi.

2 - Fädel die Retterleine durch den Gummi in den Schäkel.

- Dann stecke die Retterleine in den Schäkel.

3 - Make eine zweite Drehung mit dem Sicherungsgummi.

4 - Stecke die Schlaufe des Gummis in den Schäkel.

5 - Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.

- Schließe den Schäkel mit der Hand dann mit eine Zange durch eine zusätzliche 1/4 Umdrehung.

- Dann beginn mit der Prozedur für die andere Seite.

RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Verbindungsleinen im Kanal

- 1 Öffne den Kanal der Rettungsgurte.



- 2 Leg die Tragegurte entlang des Kanals nach innen.



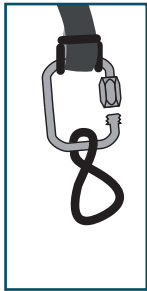
- 3 Schließ den Reißverschluss, indem du ihn über die Länge des Ärmels bis zu den Schultern ziehst, und verstau den Schieber in dem dafür vorgesehenen Fach.



Verbindung Rettungsgerät mit Rettungsverbindungsleinen

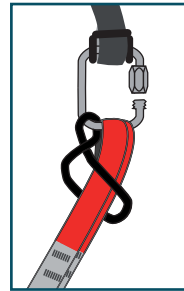
Bitte verwende einen rechteckigen Schäkel Maillon Rapide® 7mm rechteckig und zwei O-Ringe.

1



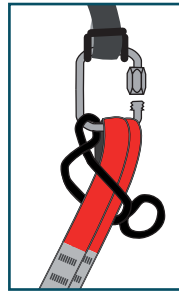
- Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.
- Fädle den Schäkel in die Tragegurtschleife vom Rettungsgerät
- Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
- Drehe den Ring

2



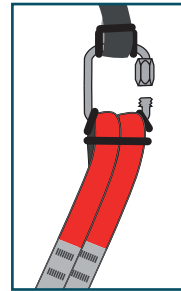
- Führe die beiden Leinen durch die O-Ringschnalle
- Stecke den Schraubschäkel in die

3

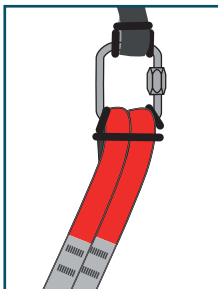


- Verbindungsleinen-schleufe
- Stecke die Schleufe durch den Schäkel

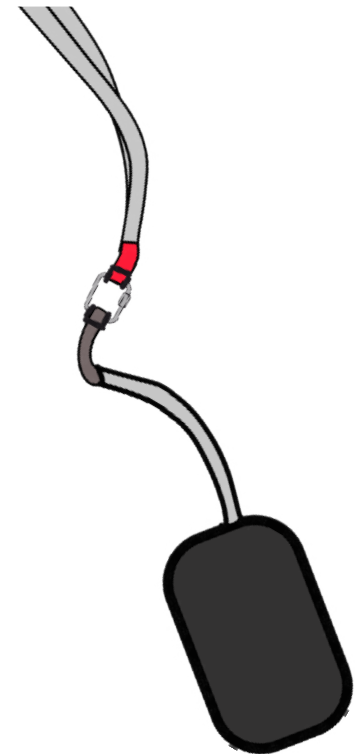
4



5



- Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
- Versichere dich, dass die Schleifen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
- Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
- Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.



RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container :



Bitte aufmerksam lesen ! Wir empfehlen den Rettungsschirmeinbau von einem qualifizierten Fachmann machen zu lassen.

Das Falten und der Einbau des Rettungsgeräts in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest. Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.

1

Öffne die Reißverschlüsse der Rettungstasche vollständig, um leicht auf die Tasche zugreifen zu können. Finde den roten Aufkleber, der die Installationsrichtung des Pods anzeigt.



RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container :

2

Installiere die Rettungsschirmhülle mit dem Griff zu dir gerichtet, sodass der rote Aufkleber auf der Hülle demjenigen auf der Innenseite der Tasche gegenüberliegt.



3

Zieh den linken Reißverschlusschieber zurück, bis er gegen den Griff stößt, der das einzige heraushängende Teil ist.



RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container :

4

Mach dasselbe auf der rechten Seite des Reißverschlusses. Achte darauf, dass die Zuglaschen nach außen zeigen.



5

Benutze die Einfädelhilfe, die in der Seite im Kanal.



RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container :

6

Benutze das Werkzeug, um die weiße Schlaufe durch das Ösenloch Nr. 1 zu ziehen. Fixiere die Position, indem du das gelbe Kabel in die weiße Schlaufe einführest.



7

Wiederhole die Operation auf der anderen Seite mit dem Ösenloch Nr. 2.



RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container :

8

Zu diesem Zeitpunkt sollte die Montage folgendermaßen aussehen.



9

Steck jetzt das gelbe Kabel in die Öffnung unter dem schwarzen Stoff. Fixiere es, indem du das Ende des Kabels in die rote Hülse einführst.



RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container :

10

Wiederhole diesen Schritt auf der anderen Seite.



11

Stecke die Griffenden in das schwarze Neoprenfutter. Wiederhole die Operation erneut auf beiden Seiten.



RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container :

12

Verstaue die Einfädelhilfe an seinem Platz.
Schließe den Reißverschluss vollständig, beginnend am Griff und bis zur Oberseite der Schultern des Gurtes.



13

Schließe den Reißverschluss auf der anderen Seite ebenfalls komplett.



RETTUNGSGERÄTEEINBAU

Einbau des Rettungsgeräts in den Container :

14

Auf beiden Reißverschlüssen achte darauf, den Schieber in den entsprechenden Schlitz zu legen.



15

So sollte die endgültige Montage aussehen, sobald der Griff verriegelt ist.



Auslösetest



Überprüfe den korrekten Einbau, indem du mindestens einen Auslösetest in einer Aufhängung vornimmst.

Lass den Einbau von einem Fachmann überprüfen. Führe alle 6 Monate einen Auslösetest durch, um zu überprüfen, ob das System ordnungsgemäß funktioniert.

Anmerkung :

Die Durchführung eines Auslösetests beinhaltet nicht das Auslösen des Rettungsschirms: Dieser bleibt in seinem Container gefaltet und wird separat nach seinen Intervallen gepackt.

VERSTAUEN DER AUSRÜSTUNG UND TIPPS



- 1 Pochen-Radio
- 2 Rückentasche
- 3 Seitentasche
- 4 Radio-Leine
- 5 Speedbar pocket



GURTZEUGEINSTELLUNG



Die Einstellung des Gurtzeugs vor jedem Start ist wichtig.

Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten

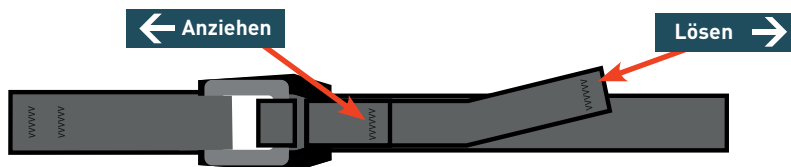
- 1 Einstellung des Brustgurts
- 2 Einstellung der Schultergurte
- 3 Einstellung der Rückenlehne
- 4 Einstellung der Lendenwirbelsäule

Einstellen des Gurtzeugs

- A Setz dich in das Gurtzeug in einen Gurtständer oder Aufhängung. Schließe die beiden Schließen.
- B Einstellung der Schultergurtlänge mit Hilfe der Schulter-schnallen. 2
- C Einstellung der Rückenlehne über die beiden seitlichen Schnallen in Abhängigkeit von der Sitzposition im Flug. 3
- D Einstellung des Brustgurts : Der ideale Abstand variiert je nach Gleitschirm. Stelle den Brustgurtabstand ein, der vom Hersteller deines Gleitschirms empfohlen wird. 1
Verringerung des Karabinerabstands mehr Stabilität, aber weniger Feedback zum effizienten.
- E Passe bei Bedarf die Spannung für die Lordosenverstellung an. 4



Spannung auf den Schultergurten ermöglicht Komfort und muss genau eingestellt werden.



VERBINDUNG DES GLEITSCHIRMS MIT DEM GURTZEUG

Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

Verbinde die Tragegurteinhängeschlaufen ohne Verdrehung der Tragegurte mit den Aufhängepunkten des Gurtzeugs mittels Automatik-Karabinern.

Überprüfe, dass die Tragegurte vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Die «A» Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze).

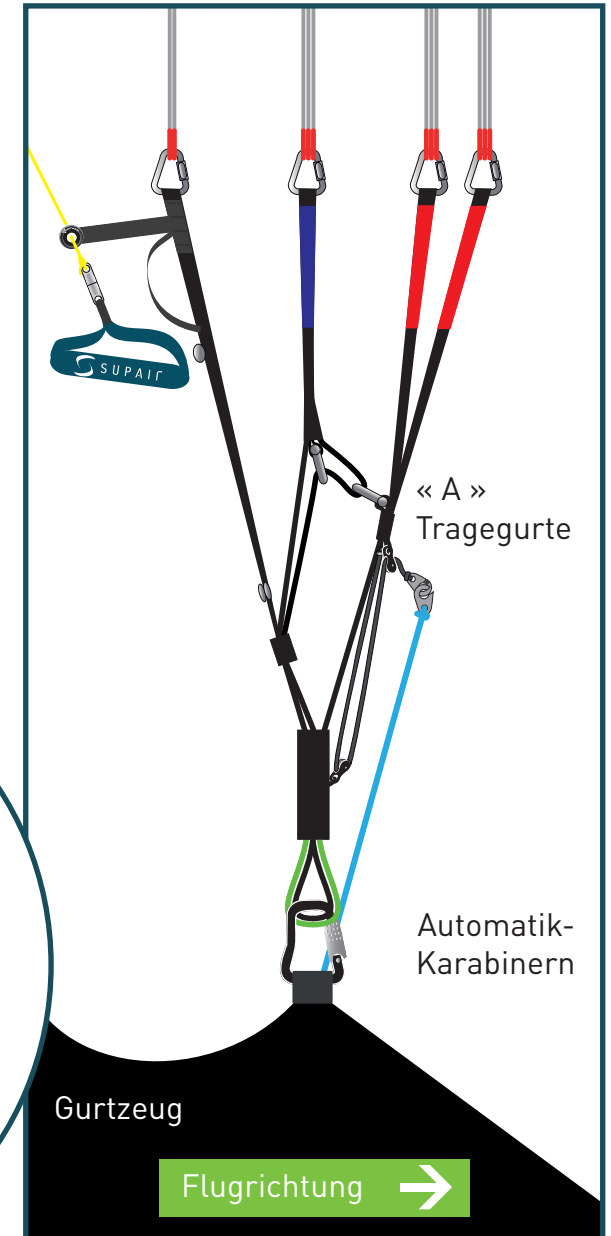
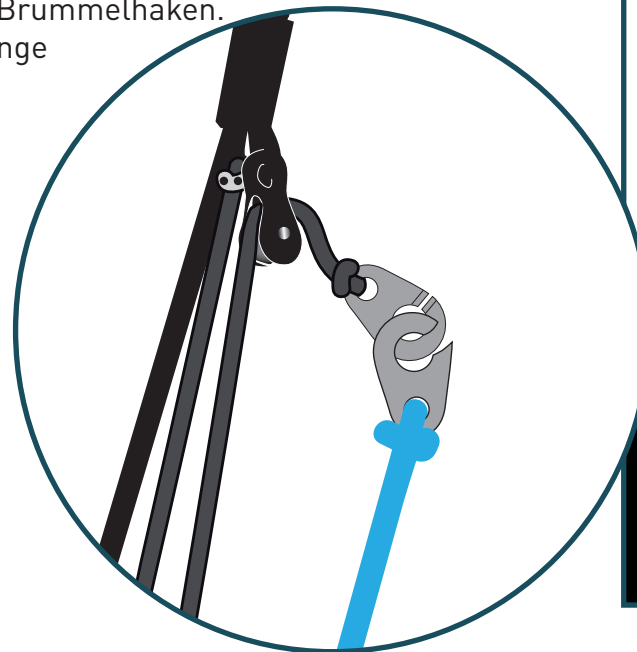
Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

Verbindung mit dem Beschleuniger

Installiere das Beschleunigersystem gemäß der Seite 10 des Handbuchs.

Verbinde das Beschleunigungssystem mit dem Schirm mittels Brummelhaken. Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stelle die Länge entsprechend deiner Größe ein.

Für den korrekten Einbau darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine vorhanden sein, wenn der Beschleuniger nicht betätigt wird.





FLUGVERHALTEN

- Einfacher Übergang vom Laufen zum Sitzen nach dem Start durch die zentrierte Geometrie des Gurtzeuges.
- Einmal in der Luft ist das Steuern effektiv, intuitiv und komfortabel und jeder Situation leicht anzupassen.
- Um dein neues Gurtzeug kennenzulernen, empfehlen wir dir, die ersten Flüge in ruhigen Bedingungen an einem von dir häufig verwendeten Hang oder Schulungsgelände zu machen.

Vorflug Check



- Überprüfe, dass weder dein Gurtzeug noch die Karabiner beschädigt sind und die Zulassung noch gültig ist.
- Überprüfe sorgfältig, ob die Kabel des Rettungsgriffs durch die Verschlusslaschen geführt wurden und die Containerklappen geschlossen bleiben.
- Stelle sicher, dass deine eigenen Gurtzeugeinstellungen sich nicht verstellt haben.
- Überprüfe, ob alle Reißverschlüsse, Schließen und Clips geschlossen sind.
- Überprüfe die korrekte Befestigung, Verlauf und die richtige Einstellung des Beschleunigungssystems.
- Stelle sicher, dass keine Leinen oder andere Objekte in Kontakt mit dem Rettungsgriff kommen können.
- Überprüfe, dass die Karabiner geschlossen und verriegelt sind und richtig mit dem Gleitschirm verbunden sind.

Start

Nach einer genauen Analyse der Wetterbedingungen, wenn die Entscheidung zum Fliegen gefallen ist, ziehe das Gurtzeug an.



- Schleiße die Schließen

Mache nun den Start mit einer aufrechten Körperhaltung, wenn du weit genug über dem Gelände bist, kannst du dich in dein Gurtzeug setzen.



Lasse nicht die Steuerleinen los, wenn du nahe an Hindernissen bist.

Im Flug



Bitte wähle deinen Karabinerabstand entsprechend der Flugbedingungen und der Empfehlung deines Gleitschirmherstellers.

Benutzung des Beschleunigers



Wir empfehlen einen vorsichtigen Gebrauch des Beschleunigers, weil das Risiko von massiven Klappern wächst. Bitte lese gewissenhaft das Handbuch deines Gleitschirms.

Verwende den Beschleuniger nur hoch über Grund und in ruhigen Bedingungen, weil der Schirm im beschleunigten Flug empfindlicher auf Turbulenzen wird. Wenn du einen Druckverlust im Segel spürst, während du beschleunigst, geh aus dem Beschleuniger raus, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, und leicht anbremsen zu können, um einen Klapper an der Eintrittskante vorzubeugen.



Um den Beschleuniger zu benutzen, halte einen Fuß auf der Fußplatte, stelle den anderen Fuß auf die Mittelmarkierung und drücke die erste Stufe. Die Mittelmarkierung hilft dir symmetrisch zu beschleunigen.

Wenn dein Fuß im Beschleuniger die Fußplatte berührt, benutze den anderen Fuß, um die zweite Stufe zu drücken. Zum beenden des Beschleunigen, den Beschleuniger langsam und regelmäßig loslassen.

Landung



Nimm die Beine während der Landeeinteilung früh genug aus dem Beinsack um laufbereit für die Landung zu sein. Richte dich rechtzeitig auf und nimm eine Laufposition ein, um die Vorwärtsfahrt erlaufen zu können.

Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst. Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, sollte es nötig sein.

Flieg den Landeanflug mit Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen erlauben, dann bremsen symmetrisch und progressiv, um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achte darauf, den Schirm nicht zu viel, nicht zu früh und nicht zu abrupt anzuhalten, um einen zu starken Heber oder einen möglichen Stall zu vermeiden und somit einer harten Landung vorzubeugen.

Im Falle einer Landung bei anhaltendem stärkerem Wind, wirst du dich unmittelbar nach der Landung umdrehen müssen und mit dem Gesicht zum Schirm stehen. Bewege dich dann vorwärts zum Schirm, während du symmetrisch herunterbremsst.

Landen nicht sitzend, dies ist gefährlich.

RETTUNGSGERÄTEAUSLÖSUNG

Retterwurf



Wir weisen verstärkt darauf hin, den Rettergriff im Flug regelmäßig blind zu ertasten. Um dies zu trainieren, schlagen wir vor, die rechte Hand entlang der Tragegurte bis zum Rettergriff heruntergleiten zu lassen. Diese Bewegung solltest du blind üben. Dadurch verbesserst du deine Chancen im Notfall deinen Rettungsschirm schnellmöglichst auslösen zu können.

In diesem Fall solltest du die Höhe über Grund abschätzen. Wenn diese weitgehend ausreichend ist, kann es sinnvoller sein, den Gleitschirm wieder zum Fliegen zu bringen. Aber wenn die Höhe über Grund nicht mehr ausreicht, um diese Versuche durchzuführen, muss der Rettungsschirm sofort ausgelöst werden!



Das Rettungsgerät sollte nur benutzt werden, wenn es notwendig ist.

Öffne den Griff mit einer seitlichen und dann vertikalen Bewegung, ziehe den Griff zu dir und dann werfe / schleudere mit Kraft das gesamte Retterpaket inklusive Griff in den hindernisfreien Raum weg von der Drehachse. Sobald der Retter öffnet, kannst du den Hauptschirm so symmetrisch wie möglich über C, D Gurte oder die Bremsen zur dir ziehen.

Bereite dich auf die Landung mit einer aufrechten Position mit leicht angewinkelten Beinen vor. (Oberkörper Embriohaltung). Versuche dich abzurollen.

WINDENSCHLEPP

Um per Schlepp zu starten, musst du eine Schleppklinke verwenden, die eigens dafür gebaut worden und zugelassen ist. Schließen Sie die Schleppklinke mit einem Dyneema- oder Seiladapter mit einem Widerstand größer oder gleich 300 kg an die Tragegurtschleife an. Die Schleppleine wird dann mit einem Lerchenkopfknoten oder einem angepassten Metallglied befestigt. Um die Installation abzuschließen, Empfehlungen des Herstellers beachten. Für Windenschlepp solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Behörden beachten.

VORGESCHRIEBENE PRÜFUNGEN

Vorgeschriebener 6 Monatscheck



- Überprüfe die Funktionalität des Rettungsgeräts (ziehe am Griff und ziehe das Rettungsgerät mit Innencontainer heraus).
- Überprüfe den gesamten Zustand des Gurtzeugs.

Jährlicher Check



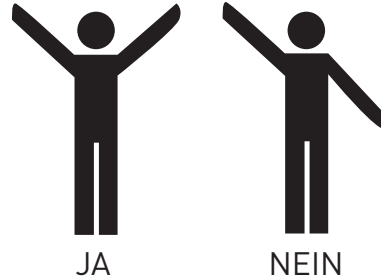
Ein Öffnen und erneutes Packen vom Rettungsgerät muss bei einem vorschriftsmäßig zertifizierten Fachbetrieb oder bei einer autorisierten kompetenten Person ausgeführt werden.

IM FALLE EINES ZWISCHENFALLS

Kommunikation bei einem Unfall

Notrufnummern	
EUROPE / INDIA	112
USA / CANADA	911
CHINA / JAPAN	119
NEPAL	101
IRAN	112
AUSTRALIA	000
NEW ZEALAND	111

Hilfe benötigt?



SOS-Signal:



Säubern deines Gurtzeugs

Es ist möglich dein Gurtzeug gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir etwas mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge), nimm eine Bürste und reichlich Wasser zum ausspülen. Nimm auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel, weil sie die Nähte, Gurte oder den Stoff von deinem Gurtzeug angreifen.

Der Reißverschluss sollte ab und zu mit einem Siliconspray geschmiert werden.

Wenn du regelmäßig das Gurtzeug in staubiger Umgebung (Erde, Sand, ...) benutzt, empfehlen wir einen regelmäßigen Check und Wartung der Karabiner und Schließen: Wasche sie mit milden Reinigungsmitteln, trockne sie sofort vollständig mit einem Föhn, aber **SCHMIERE SIE NICHT**. In jedem Fall muss vor der Verwendung eine Funktionsprüfung der Karabiner und Schließen durchgeführt werden.

Wenn das Gurtzeug an einer Küste (sandig salzig) verwendet wird, lege besonderen Wert auf die Pflege und Wartung deiner Ausrüstung.

Lagerung und Transport

Wenn du dein Gurtzeug nicht im Gebrauch hast, lagere es trocken in deinem Gleitschirmpacksack an einem trockenen kühlen sauberen Ort, geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc.

Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

Lebensdauer



Alle 2 Jahre ist eine Durchführung eines kompletten Checks deines Gurtzeugs vorgeschrieben :

- Stoffe und Gurtbänder (keine exzessive Abnutzung, keine beginnenden Risse, keine ungewünschten Falten)
- Schließen und Karabiner



Die Fasern, aus denen die Gurte und Gewebe des ACCESS 3 bestehen, wurden so ausgewählt und gewebt, dass sie den bestmöglichen Kompromiss zwischen Leichtigkeit und Lebensdauer garantieren. Unter bestimmten Bedingungen, z.B. nach einer sehr langen UVBestrahlung und/oder einem starken Abrieb oder Kontakt mit chemischen Substanzen, muss jedoch unbedingt eine Kontrolle deines Gurtzeuges in einer zugelassenen Werkstatt in Betracht gezogen werden. Deine Sicherheit steht auf dem Spiel.



Diese Karabiner dürfen nur zum Gleitschirmfliegen verwendet werden und zu nichts anderem (nicht für das Klettern, nicht zum Abschleppen...). Unabhängig vom Vorflugcheck musst du das Rettungsgerät mindestens einmal im Jahr öffnen und komplett entfalten (siehe Betriebshandbuch deiner Rettung).

Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Gurtzeug durch den Gebrauch abgenutzt wird. In diesem Fall solltest du es überprüfen lassen und es gegebenenfalls in einer autorisierten Reparaturwerkstatt reparieren lassen.



Auch nach Ablauf der Garantiezeit bietet dir SUPAIR die Möglichkeit, das teilweise oder vollständig beschädigte Gurtzeug zu reparieren. Bitte kontaktiere uns telefonisch oder unter **sav@supair.com** für ein Angebot.

Ersatzteile

- Alu-Twistlock-Automatik-Karabiner 30mm Zicral (ref : MAILCOMOUS 30)
- Sitzbrett aus Polypropylen (Ref : S : MPPL030 | M : MPPL031 | L : MPPL032 | XL : MPPL033)
- Rettungsgerätegriff und POD « ACCESS 3 » (Ref : POIAC3)
- Protektor vom Typ AIRBAG (Ref : PROAIRBAGAC3)
- Protektor vom Typ BUMPAIR (Ref : PROBUMPAC3)

Materialien

Stoffe

CORDURA
210D R/S 44 ROBIC

Gurtbänder

PES 25 mm
PES 15 mm

Recycling

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Gurtzeugen sollte der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar.

Wenn du beschließt, dass dein ACCESS 3 seine letzten Dienste geleistet hat, trennst Plastik und Metall und erkundigst dich nach den aktuellen rechtsgültigen Sortiervorschriften bei deiner Gemeinde. Wir weisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.

AIRBAG oder BUMPAIR Schock-Absorbierer

Der von Dir erworbene Gurt verfügt über ein Schock-Absorptions-System / Protektor vom Typ AIRBAG oder BUMPAIR.

Dieser Schutz soll vor Stößen schützen. Es entspricht den EU-Verordnungen 2016/425 über persönliche Schutzausrüstung (PSA) und ist durch Gutachten nach dem Protokoll CRITT-SL SP-003 zertifiziert.

Die Aufbewahrung, der Transport und die Wartung des Schock-Absorbierers entsprechen denen des Gurtzeugs. Die Überprüfung des Protektors entspricht auch der des Gurtzeugs.



Bitte beachte, dass kein Protektor einen vollständigen Schutz vor Verletzungen gewährleisten kann. Der Rückenprotektor kann nicht alle möglichen und denkbaren Verletzungen der Wirbelsäule oder des Beckens abdecken bzw. davor gänzlich schützen. Darüber hinaus sind wahrscheinlich nur die vom Protektor abgedeckten Körperteile vor möglichen Stößen geschützt.



Bitte beachte, dass jede Veränderung oder unsachgemäße Verwendung des Protektors die Leistung des Geräts gefährden oder einschränken kann und diese Funktionen nicht mehr korrekt gewährleistet. Der Schutz ist nur dann gegeben, wenn die Komponenten vorhanden und ordnungsgemäß installiert sind. Du musst also vor jedem Flug überprüfen:

- die richtige Positionierung des Protektors vom Typ BUMPAIR. Protektors (Löcher, Risse, Haken ...).
- Die gute Formgebung und das gute Aufblasen des Protektors vom Typ AIRBAG.



Der Protektor kann unter normalen Einsatzbedingungen eine maximale Lebensdauer von 5 Jahren haben.

Achtung: Nach einem außergewöhnlichen Ereignis wie einem schweren Stoß kann der Protektor anschließend entsorgt werden.

Bedeutung der Kennzeichnung:

Konform zu den geltenden PSA Regularien



Nom du produit / Name of the product :

Date de production / Date of production :

Taille / Size : Entretien / Maintenance :

Wenn dein Protektor beschädigt ist, lass ihn von einem Fachmann überprüfen und reparieren oder kontaktiere uns unter sav@supair.com

Die Prüfberichte und die EU-Konformitätserklärung findest Du unter: www.supair.com

GARANTIE

SUPAIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion seiner Produkte. SUPAIR gibt 5 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf seine Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalem Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormaler Aussetzung/bei überdurchschnittlich hoher Aussetzung schädlicher Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten... erlischt die gültige Garantie.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS



Paragliding ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidungsfindung notwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen, fliege mit einer gültigen Versicherung wie auch einer gültigen Lizenz und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht. SUPAIR ist nicht verantwortlich für andere als die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen oder Installationen.



Dieses SUPAIR Produkt wurde nur für das Solo Gleitschirmfliegen entwickelt. Das Ausführen irgendwelcher andere Aktivitäten, wie Tandem, Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.

PILOTEN AUSRÜSTUNG



Es ist unbedingt erforderlich einen Helm, geeignetes Schuhwerk und passende Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungsschirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist lebensnotwendig.

SERVICE HEFT

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines ACCESS 3 Gurtzeugs zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers:	
Name und Stempel des Verkäufers:	

☐ Wartung ☐ Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

☐ Wartung ☐ Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

☐ Wartung ☐ Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	

☐ Wartung ☐ Wiederverkauf	
Datum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers:	



SUPAIR SAS
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E



User's manual **ACCESS 3**

SUPAIR S.A.S
PARC ALTAÏS
34 RUE ADRASTÉE
74650 CHAVANOD
FRANCE

RCS ANNECY 387956790

Revision index : 18/04/2024



Thank you for choosing the ACCESS 3 harness. We are glad to be able to share our common paragliding passion with you.

SUPAIR has been designing, producing and selling free flying equipment since 1984. By choosing a SUPAIR product you benefit from almost forty years of expertise, innovation and listening. Our mission statement: research and develop to constantly enhance.

We hope you will find this user's manual comprehensive, explicit and hopefully enjoyable as well. We advise you to read it carefully.

You will find the latest updated information about this product on our website :

www.supair.com. If you have further inquiries, feel free to ask one of our retailers for answers. And naturally, the entire SUPAIR team is at your disposal at : **info@supair.com**

We wish you many safe enjoyable flying hours and happy landings.

LIST OF CONTENTS

Introduction	4
Technical specifications	5
Size choice	6
Components list	7
Equipment overview	8
Accessory assembly	9
Carabiners	9
Seat plate	9
Connect the protection to the harness	10
Speedbar system	14
Installing the reserve parachute	16
Reserve parachute characteristics	16
Installing the reserve into the POD	17
Parachute risers - harness connection	18
Place risers inside the sleeve	20
Parachute Risers - reserve parachute connection	21
Installing the reserve parachute in its container	22
Locking the reserve parachute handle	30
Gear packing and tips	31
Harness adjustments	32
The various adjustments	32
Adjusting the harness	32
Glider - harness connection	33
Inflight behavior	34
Flight phases	35

Pre-flight check	35
Takeoff	35
In flight	36
Speedbar use	36
Landing	36
Using the reserve parachute	37
Towing	37
Mandatory controls	37
In case of an incident	38
Maintenance	39
Harness cleaning and maintenance	39
Stockage and transport	39
Product longevity	39
Repairs / Spare parts	40
Materials	40
Recycling	40
Shock absorber	41
Warranty	42
Disclaimer	42
Pilot's gear	42
Service book	43

INTRODUCTION

Welcome to the paragliding world according to SUPAIR; a world of shared passion.

The ACCESS 3 targets enthusiast pilots of all levels.
It was designed with schooling and fun in mind to provide full comfort and a worry free learning curve.

The ACCESS 3 harness was certified EN 1651+A1 et LTF91/09 120daN (about 120kg).
It is also certified CE meeting the 89/686/CEE requirements.
This product meets the shock protection requirements of the European standard EN 1651+A1.
Indicating that it meets European and German safety requirements.

After reading this manual, check your harness during a hang-test to fully adjust it before your first flight.

N.B : Three important icons will help you when reading this manual:



Conseil.



Attention !



Danger !!



TECHNICAL SPECIFICATIONS

	Taille de la sellette	S	M	L	XL
	Pilot size (cm)	155-175	170-185	180-195	190-205
	Pilot weight (mini - maxi) (kg)	60 - 80	65 - 85	70 - 100	90 - 120
	Harness weight with AIRBAG protection	3.16	3.29	3.38	3.47
	Harness weight with BUMPAIR protection	3.57	3.7	3.8	3.89
	Designed for	Schooling and Progression			
A	Backrest height (cm)	62	65	71	75
B	Backrest tilt adjustments (cm)	31	34	38	40
C	Seat depth (cm)	37	39	41	43
D	Seat width (cm)	44	46	48	50
E	Hooking point height (cm)	43	45	45	48
F	Length between the hooking points (cm)	36 - 44	37 - 45	38 - 48	40 - 50
	Impact damping system : Airbag	Yes (when equipped with the airbag module)			
	Impact damping system : Bumpair	Yes (when equipped with the bumpair module)			
	Certification	EN1651+A1 / LTF / EPI CE			
	Tandem (Pilot or Passenger)	No			
	Acrobatic flying	No			
	Towing	No			
	Releasable carabiners	No			
	Reserve parachute pocket volume	2.9 L à 5 L			

* Including backpack + carabiners + parachute handle and POD + seat plate + protection module

- A

Backrest height
- B

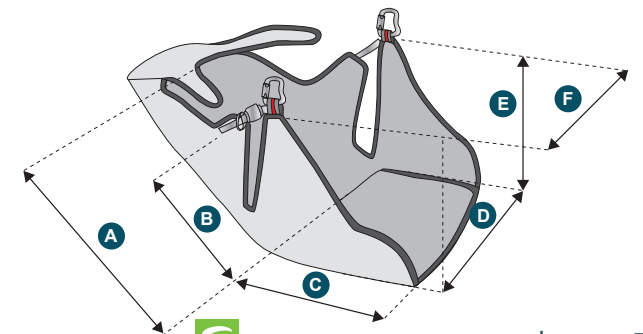
Backrest tilt adjustments
- C

Seat depth
- D

Seat width
- E

Hooking point height
- F

Length between the hooking points



SIZE CHOICE

Choosing your harness' size is important. You will find here below a height/weight table to help you with your size choice. With its hammock architecture and reclined flying posture, we advise you to try out the harness during a hang-test first at one of.

Complete list of our retailers : www.supair.com.

Height weight	1m55	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95	2m
50	S	S	S	S						
55	S	S	S	S						
60	S	S								
65	S	S			M	M	M			
70			M	M	M	M	M			
75			M	M	M			L	L	
80			M	M	M			L	L	
85						L	L	L	L	
90						L	L	L		XL
95						L	L	L		XL
100						L	L		XL	XL
105						L	L		XL	XL
110									XL	XL
115									XL	XL

 Preliminary hang-test

COMPONENTS LIST



- 1 Harness
- 2 Automatic carabiners
Zicral 30 mm (réf. MAILCOMOUS 30)
- 3 Rescue handle and pod
(réf. POIAC3)
- 4 Polypro seatplate
(réf. Plateau polypro S: MPPL030
réf. Plateau polypro M: MPPL031
réf. Plateau polypro L: MPPL032
réf. Plateau polypro XL: MPPL033)
- 5 AIRBAG protection
(réf. PROAIRBAGAC3)
ou
BUMPAIR protection
(réf. PROBUMPAC3)

Options

Speedbar system
(réf. ACCEL2BSTD)

AIRBAG protection
(réf. PROAIRBAGAC3)

BUMPAIR protection
(réf. PROBUMPAC3)

EQUIPMENT OVERVIEW



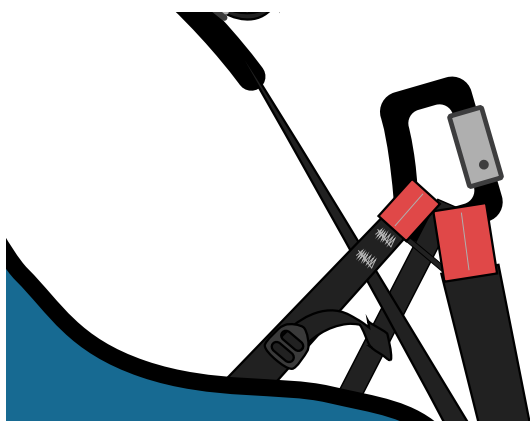
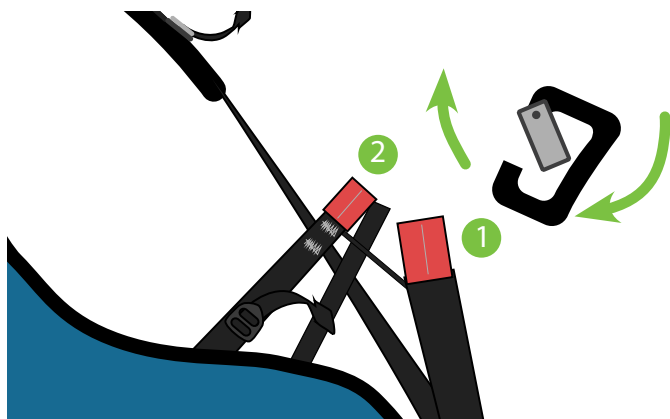
- 1 Chest and leg straps
- 2 Chest strap adjustments
- 3 Shoulder straps adjustments
- 4 Backrest tilt adjustments
- 5 Lumbar strap adjustments
- 6 Reserve parachute handle
- 7 Reserve parachute pocket
- 8 Main hooking points
- 9 Reserve parachute hooking points
- 10 AIRBAG or BUMPAIR protection
- 11 Radio pocket with leash
- 12 Back storage pocket
- 13 Speedbar / Accelerator pulleys

Carabiners

Compatible carabiners :

Automatic carabiners Zicral 30 mm

Ref. : MAILCOMOUS30



ACCESSORIES ASSEMBLY

Seat plate

Prolyproplène seat plate:

Size S Ref. : MPPL030

Size M Ref. : MPPL031

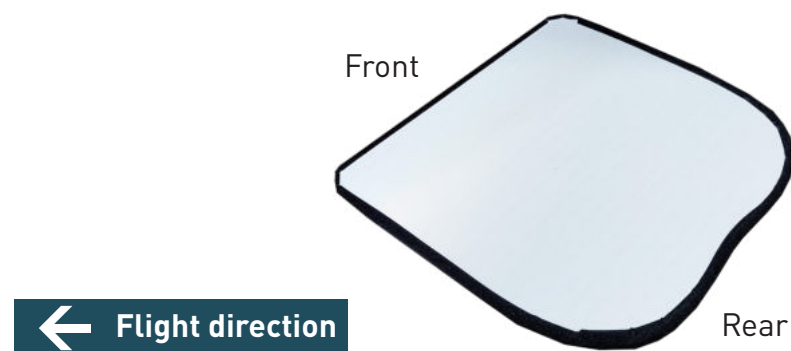
Size L Ref. : MPPL032

Size XL Ref. : MPPL033



Seat plate installation :

1. Turn the seat over to access the seat plate storage.
2. Slide the seat plate into its storage.
3. Fold the fabric back over the seat plate.



Connecting the protection to the harness



Before each flight, make sure the protection is properly installed on the harness. Don't fly without protection.

1

Place your harness with the back against the ground and fold down the seat to have an easy access to the zip on the underside of the ACCESS 3 seat.

2

On the protection module, spot the zip for the connection with the harness.



The connection system is the same for the AIRBAG or BUMPAIR module.



Connecting the protection to the harness

- 3 Locate the slider on the protection zip and connect it to the zip located at the back of the zip under the seat of the harness.



- 4 Zip up all along the seat until you reach the back of the harness, right next to the starting point of the slider.



ACCESSORY ASSEMBLY

Connecting the protection to the harness

- 5 Turn the harness so that the back is facing you. This way, you'll have easier access to the end of the zipper.
- 6 Caution: Be sure to leave the slider tab on top for easy access the next time you manipulate the zip.



ACCESSORY ASSEMBLY

Connecting the protection to the harness

- 7 Finally, close the tab with Velcro to protect the zip and lock it in this position.
- 8 Here's what the final installation looks like.



Speedbar system

Compatible speedbar system :

Double bar STANDARD speedbar
(Ref. : ACCEL2BSTD)

Installing the speedbar :

For each side of the harness, follow the steps below.

2

Pass the cord through the eyelet located at the front of the seat.



3

Beneath the outer blue fabric of the harness lies the frame where a load-bearing loop is attached. Make sure to also pass the cord through this loop.



1

Remove the split hook from the accelerator so that you can pass the cord through the eyelet.



4

Retrieve the cord from inside the seat and then pass it through the pulley located on the side of the seat.



5

Attach the split hook back onto the accelerator cord.

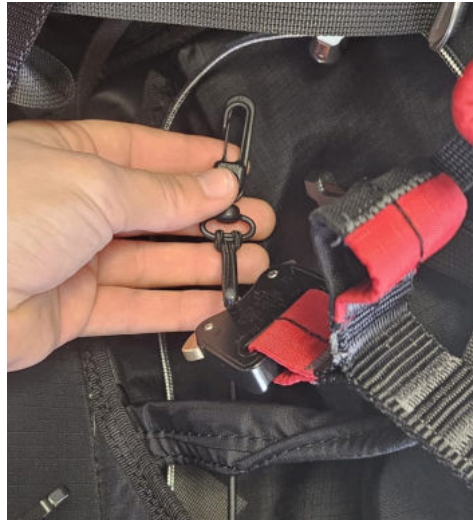


Speedbar system

- 6 Remove the hook from the black elastic to pass it through the same eyelet as the accelerator cord.



- 7 Retrieve the elastic from inside the seat and reattach the hook.



- 8 Locate the loop located inside the seat, at the bottom of the frame.



9

Whether it's BUMPAIR or AIRBAG protection, the harness is equipped with a pocket to store the speed bar. Open the Velcro of this pocket to install the rigid speed bar.



10

Close the Velcro.

The speed bar installation is now complete.



INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE



Thank you for reading the following carefully ! We recommend for the initial rescue parachute assembly and installation to be made by a qualified professional.

Reserve parachute folding and installation inside the harness must conform to the specific guidelines found in this manual.

The volume of the rescue parachutes may vary depending on the packing. We have verified the compatibility of the pocket with our reserve parachutes. Other parachutes are compatible, but you must ensure that the system works properly

Reserve parachute pocket characteristics



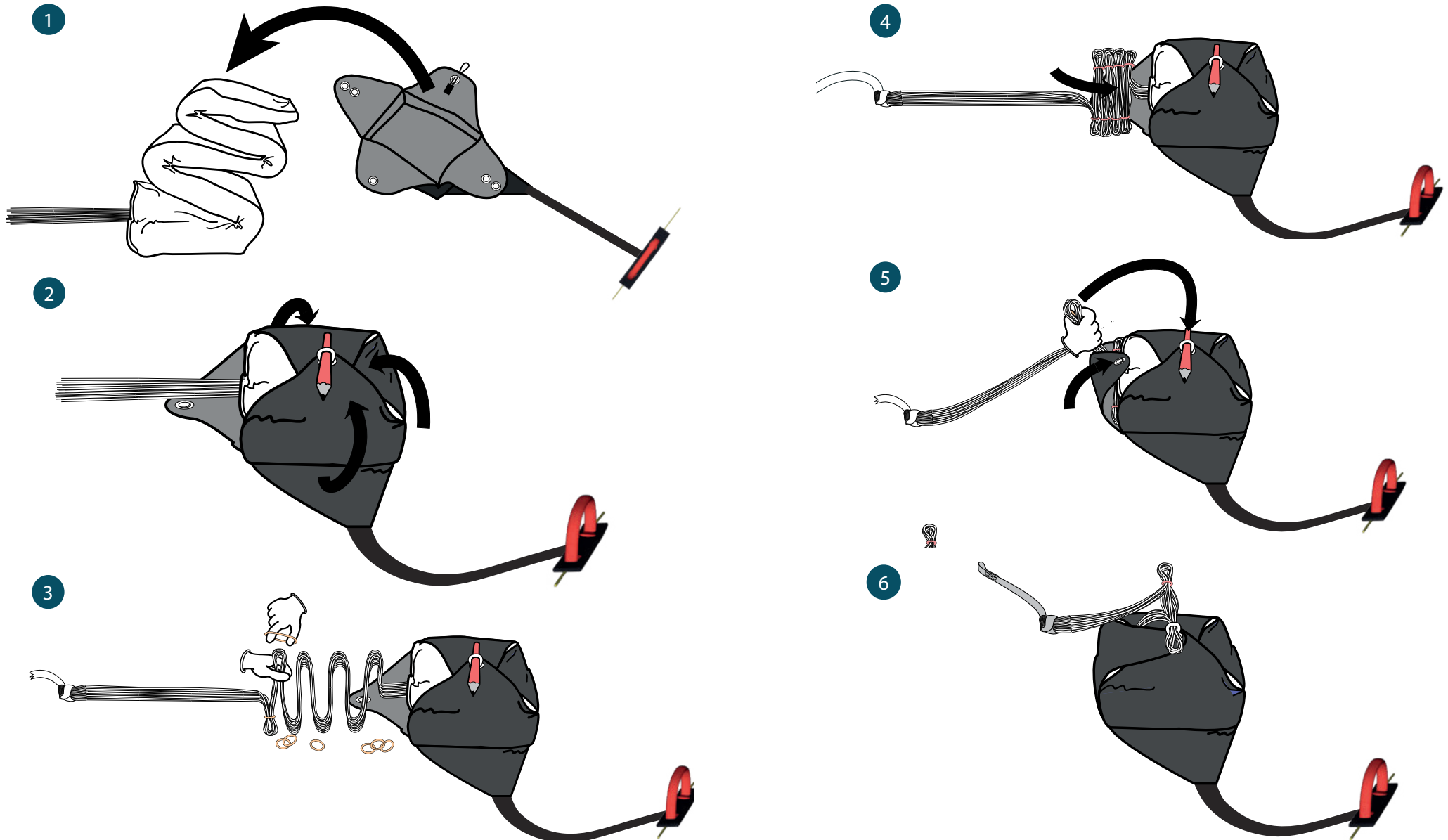
- Container closer with zippers locked with cables
- Volume: from 2.9 to 5 litres
- Adapted for SUPAIR SHINE et FLUID LIGHT EVO reserve parachute as other solo rescue models.

ACCESS 3 sizes S and M			
Compatible Parachutes	S	M	L
SHINE	✓	✓	✓
FLUID LIGHT EVO	✓	✓	✓

ACCESS 3 sizes L and XL			
Compatible parachutes	S	M	L
SHINE	✓	✓	✓
FLUID LIGHT EVO	✓	✓	✓

INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Installing the reserve parachute into the POD



INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Riser/Harness connection :

>> Access to the reserve parachute connection points.

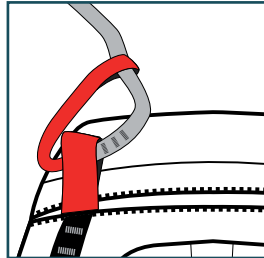
First, open the riser guiding sleeve all the way from top to bottom to access the reserve parachute connection loops. Once the riser guiding sleeve is fully opened, the zipper tab must be located on the same side of the reserve parachute pocket.



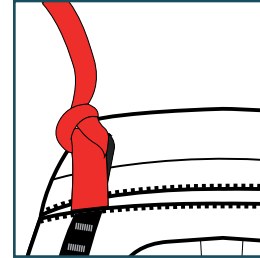
We recommend using "split" risers to guarantee a clean reserve parachute deployment.

A Fastening the risers to the harness via a Lark's head knot connection.

1 Attach each riser to the shoulder attachment points by making a Lark's knot (loop to loop connection). Use the largest bridle loop ends.



2 Assemble everything correctly. Make sure for the risers not to be longer than one another.



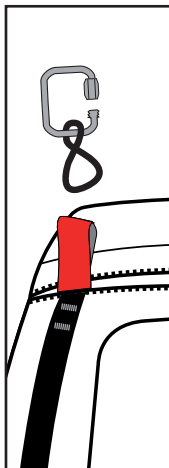
3 Tighten each connection securely.

B Fastening the risers to the harness with a set of 6mm square Maillons Rapides®

Take two 6mm square Maillons Rapides® and two toric elastic rings.

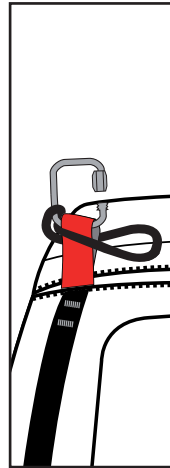
1 Open the 6mm Maillon Rapide®.

- Push the toric ring through the Maillon Rapide® and twist it.



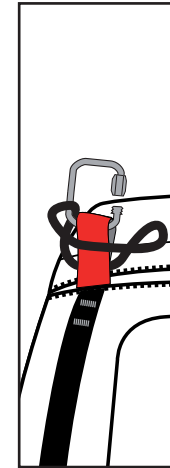
2 Push the bridle connecting point through the toric ring loop.

- Push the Maillon Rapide® through the bridle connection loop.



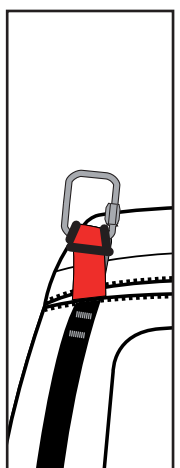
3 Give the toric ring a second twist.

- Push the bridle through the Maillon Rapide®.
- Make sure the riser stays in place.



4 Close the Maillon Rapide® by hand, then tighten using a set of pliers and making a 1/4 turn.

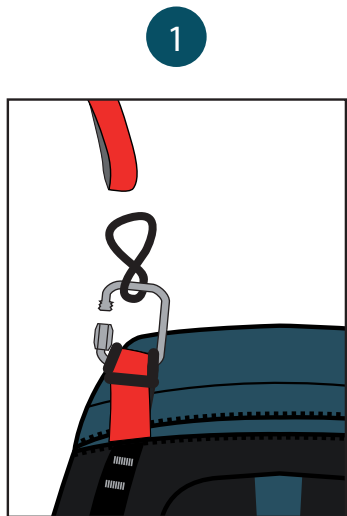
- Repeat the procedure with the second bridle connection loop.



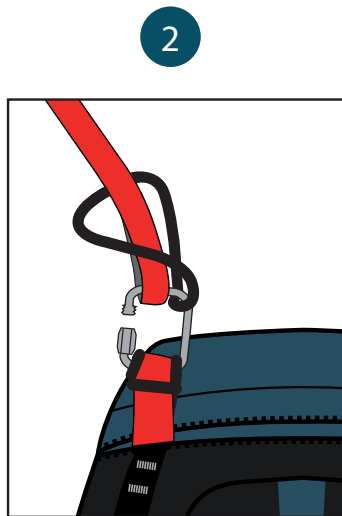
INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Riser/Harness connection :

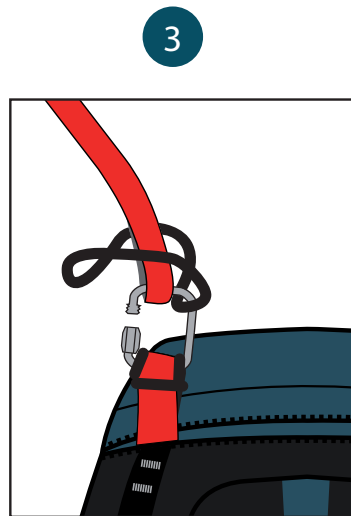
Fastening the risers to the harness with a set of 6mm square Maillons Rapides®



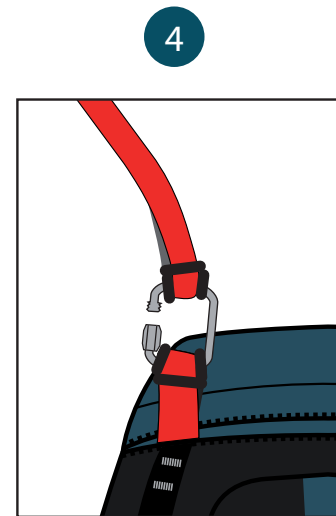
- Open the 6mm Maillon Rapide®.
- Push the toric ring through the Maillon Rapide® and twist it.



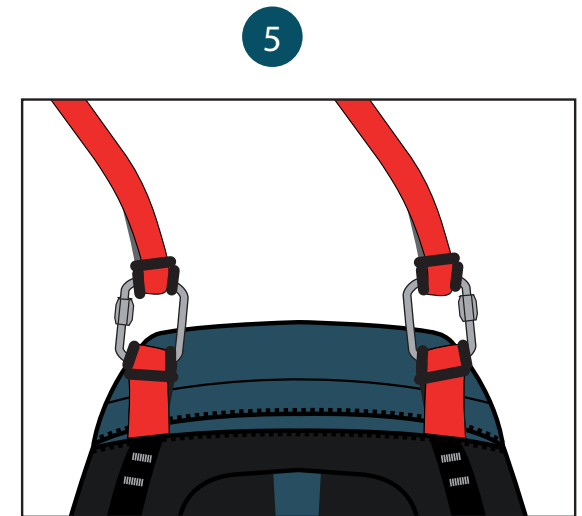
- Push the riser connecting point through the toric ring loop.
- Push the riser in the 6mm Maillon Rapide®.



- Give the toric ring a second twist.



- Push the riser end loop through the Maillon Rapide®.



- Check that the risers do not move.
- Close the Maillon Rapide® by hands and tighten with a 1/4 turn using set of pliers.
- Repeat the procedure with the second riser.

INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Place the risers inside the sleeve.

- 1 Open the sleeve of the rescue risers.



- 2 Place the risers inside, along the sleeve.



- 3 Close the zip by pulling it up the length of the sleeve to the shoulders, and stow the slider in the space provided.

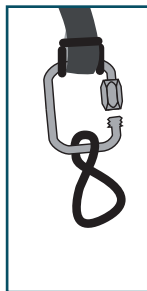


INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Reserve parachute/risers.

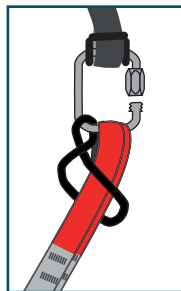
One (1) square 7mm Maillon Rapide® will be needed + two 2 flexible toric rings.

1



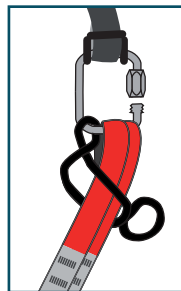
- Open the 7mm square Maillon Rapide®
- Push the maillon through the risers loops
- Push the maillon through the plastic ring
- Twist

2



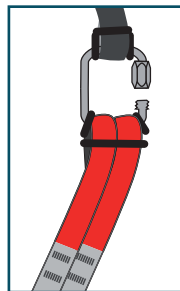
- Push the two riser ends through the toric ring loop.
- Push the maillon through the riser loop

3

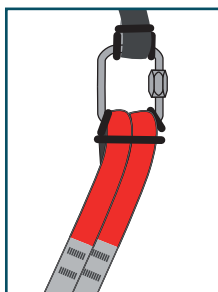


- Give a second twist to the plastic ring.
- Push the buckle through the maillon.

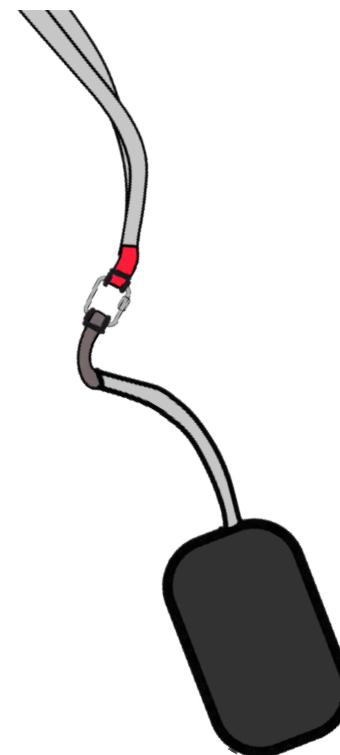
4



5



- Tidy up the assembly.
- Be sure for the riser end loops to be securely fastened.
- Close the Maillon Rapide® tightly by hand.
- Tighten using pliers and making a ¼ turn.



INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Reserve parachute/risers.



Thank you for reading the following carefully ! We recommend for the initial rescue parachute assembly and installation to be made by a qualified professional.

Reserve parachute folding and installation inside the harness must conform to the specific guidelines found in this manual. We do not accept any responsibility for any other use.

1

Fully open the zips of the rescue pocket to easily access the pocket. Locate the red sticker indicating the pod's installation direction.



INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Reserve parachute/risers.

2

Install the rescue parachute pod, with the handle facing you, so that the red sticker on the pod is facing the one on the inside of the pocket.



3

Pull back the left zip slider until it is against the handle which is the only part hanging out.



INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Reserve parachute/risers.

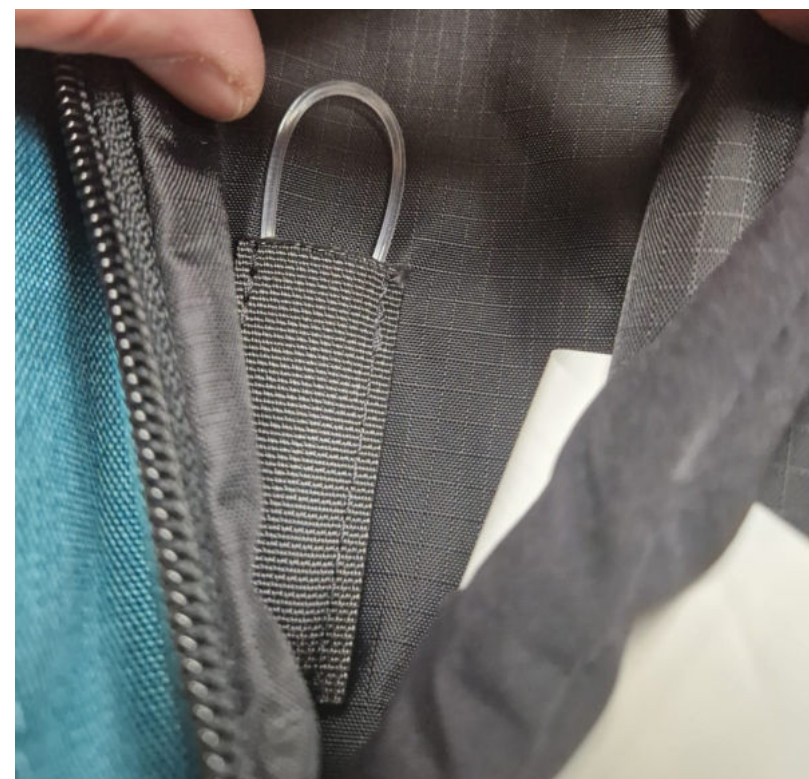
4

Do the same on the right side of the zip. Make sure pull tabs face outwards.



5

Use the tool ring available in the harness rescue riser sheath.



INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Reserve parachute/risers.

6

Use the tool to pass the white loop through the eyelet noted 1.
Lock the position by inserting the yellow cable into the white loop.



7

Repeat the operation on the other side with the eyelet noted 2.



INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Reserve parachute/risers.

8

At this stage, here's what the assembly should look like.



9

Now insert the yellow cable into the opening under the black fabric. Lock it in place by inserting the end of the cable into the red sleeve.



INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Reserve parachute/risers.

10

Repeat this step on the other side.



11

Insert the handle ends inside the black neoprene sleeve. Again, repeat the operation on both sides.



INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Reserve parachute/risers.

12

Put the tool back into its pocket, in the rescue sheath.
Close the zipper completely, starting at the handle and to the top of the harness shoulders.



13

Completely close the zipper on the other side to.



INSTALLING THE RESERVE PARACHUTE

Reserve parachute/risers.

14

On both zips, be sure to place the slider in the appropriate slot.



15

This is how the final assembly should look once the handle is locked.



MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Mandatory exctraction test procedure



Check the completed
installation during a
hang-test.



Have the installation checked by a professional outfit.

Conduct an extraction test every six (6) months to assure proper system functionality.

Note : conducting and extraction test does not imply deploying the reserve parachute which will stay inside its POD.

GEAR PACKING AND TIPS



- 1 Radio pocket
- 2 Back storage pocket
- 3 Zipped side pocket
- 4 Leash for the radio
- 5 Speedbar pocket



ADJUSTING THE HARNESS



Adjusting the harness prior each takeoff is vital.

The various adjustments

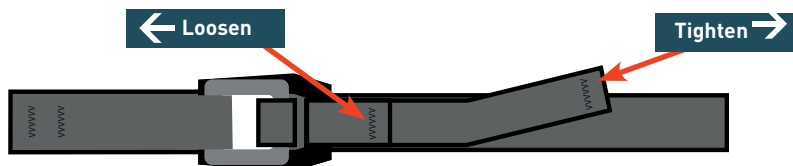
- 1 Adjusting the backrest.
- 2 Adjusting the shoulder straps.
- 3 Adjusting the chest strap.
- 4 Adjusting the lumbar support

Adjusting the harness

- A Sit in the harness on a gantry. Close both Cobra buckles
- B Adjust the length of the shoulder straps with the shoulder adjustment buckles.
- C Adjust the inclination of the backrest with the two side buckles according to your piloting posture.
- D Adjust the chest strap: the ideal distance varies between gliders. Adjust your chest strap according to the recommendations of your glider manufacturer.
- E Adjust, if necessary, the tension for the lumbar adjustment.



The support on the shoulder straps contributes to comfort. It must be precise.



CONNECTING THE WING TO THE HARNESS

Connecting the glider to the harness.

Without twisting the risers, connect them to the harness attachment loops using the self-locking carabiners.

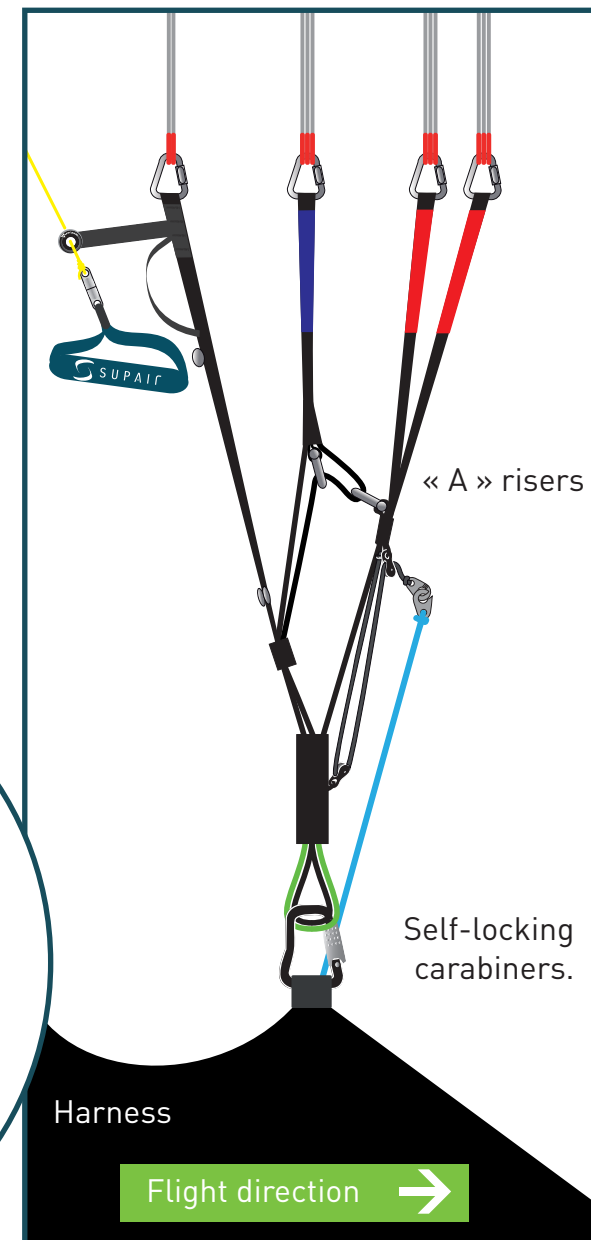
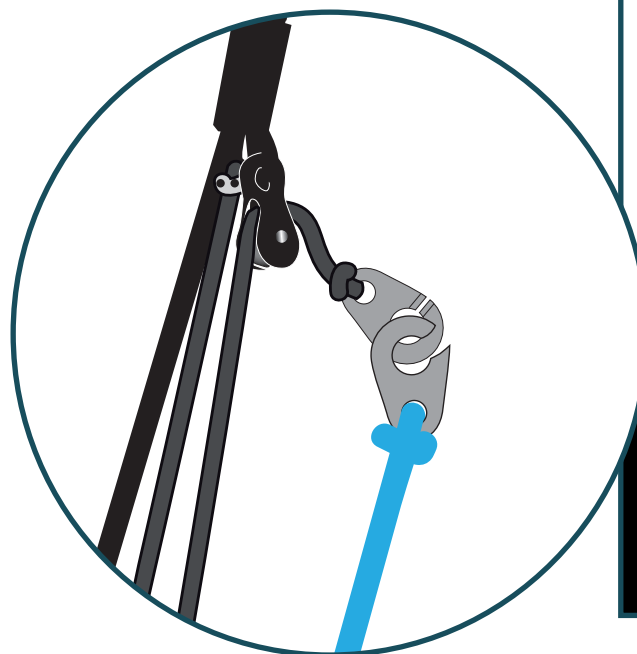
Check for the risers to be properly positioned and untwisted. The «A» risers must be located at the front and facing the flight direction (see diagram).

Finally, check that the carabiners are properly closed.

Installing the accelerator.

Install the speedbar by following the previous instructions.
Connect it to the glider using the split hooks.

Once the accelerator/speedbar is connected adjust its length according to the glider recommended measurements.



FLIGHT BEHAVIOR



- The transition from running to seating is made easy after takeoff due to the centered geometry of the harness.
- Once airborne, weigh-shifting piloting becomes efficient, intuitive and comfortable while remaining simple to adapt to in all circumstances.
- To discover your new harness, we will recommend making your first flights on a school training hill in calm weather conditions with low wind speeds.

Pre-Flight control



- Check that the harness and the carabiners are not damaged
- Make sure that the reserve parachute safety cables to ride through the closing tabs keeping the reserve rescue pocket flaps closed.
- Check that your personal settings haven't changed.
- Check that all zippers and buckles are closed.
- If you have one, check that the speedbar is correctly connected and set up.
- Check that no rigging line or other object comes in contact with rescue parachute handle.
- Make sure that the self-locking carabiners are locked and connected to the paraglider.

Takeoff

After a thorough weather conditions analysis, when the decision to fly has been taken, put your harness on and follow the next steps.



- Close the two automatic Cobra buckles.

Takeoff maintaining a vertical posture and push yourself inside the harness but only once away from the ridge.



Do not let go the brakes when close to terrain.

In flight



Set the distance between the two carabiners according to the aerology of the moment, and the wing manufacturer's recommendations.

Speedbar use



We recommend using the speedbar cautiously due to the increased risk of a partial or full frontal collapses..

Use the speedbar/accelerator (transitions) only when far away from the ridge and in calm weather conditions as the wing becomes more sensitive to turbulence when accelerated. If you feel a loss of tension in the speedbar/accelerator, stop pushing it and apply a light brake pressure on the toggles to prevent the glider from experiencing a potential frontal collapse.



Beware not to push on the speedbar/accelerator to enter the harness after takeoff (it is not a foot-rest) or there could be the risk of a frontal collapse taking place as a result. To use the speedbar/accelerator, backpedal and grab the bar with the back of your shoe, push and use the second foot to stabilize it or to grab the second bar. Apply pressure symmetrically to the first stage (first bar), when reaching the maximum enabled distance then push on the second stage (upper bar). To decelerate, reverse the procedure.

Landing



When making a landing approach, take your legs out of the Speedbag well in advance. Stand up inside the harness and adopt an upright position in order to run and dissipate the horizontal speed.

Always be certain to have enough altitude to make a landing approach corresponding to the weather conditions of the moment and terrain. During the landing approach, never make hasty maneuvers. Always land upwind in a standing posture and be ready to run upon touchdown if necessary.

During your final approach, use as much airspeed as possible based on the weather conditions of the moment, then gradually reduce the glider air speed by pushing the toggles all the way down until contact with the ground is made. Beware not to brake too soon and too rapidly and too deep which could lead to a stall and a dangerous landing.

During high wind speed landings, turnaround and face the wing as soon as ground contact is made and move toward the wing while braking symmetrically to deflate it. **Do not land in a seated position as it is dangerous.**

USING THE RESERVE PARACHUTE

Throwing the reserve parachute.



It is strongly recommended to frequently check your reserve parachute handle location while in flight. This exercise should be executed instinctively and will increase your chances of a successful parachute extraction in case of an emergency.

Estimate your AGL (Altitude Above Ground Level) which if high enough may make it worth trying to bring your wing back to a normal flying configuration. If in doubt quickly deploy your emergency parachute.

Deploying a rescue parachute should only be done in an emergency.



With a strong lateral and then vertical tug, pull the handle towards you and then throw the parachute away from you (including the container and its handle) toward a clear unobstructed area of the sky. As soon as the parachute deploys, bring as much of the glider as possible toward you by pulling symmetrically on the "C" or "D" risers or on the toggles/brakes. Be prepared to land by adopting an upright position with knees together and legs slightly bent. Prepare to roll down, hands on your chest, ankles together with pivoting hips and shoulders in a Paragliding Landing Fall (PLF) configuration.

TOWING

To takeoff under tow you must be equipped with a quick release specially designed for the task. Connect the towing release system to the main carabiner attachment points in accordance to manufacturer recommendations. Before towing you should consult with a competent towing outfit about safety recommendations.

MANDATORY CONTROLS

Mandatory biannual inspection :



- Ascertain parachute deployment functionality by pulling the handle to activate a clean POD extraction sequence.
- Inspect the harness for wear and tear.

Annual check :



An annual deployment and repacking of the reserve parachute must be conducted by competent and certified personnel.

IN CASE OF ACCIDENT

Call for help after an accident.

Emergency call numbers



EUROPE / INDIA

112

USA / CANADA

911

CHINA / JAPAN

119

NEPAL

101

IRAN

112

AUSTRALIA

000

NEW ZEALAND

111

Help needed?



YES



NO

Flashlight SOS:



Harness cleaning and maintenance.

It is a good idea to clean your harness from time to time. We recommend using a brush and soft solvents only (soap or mild cleaning agents). Rinse thoroughly. Never use aggressive chemicals such as strong solvents which could be harmful to the fabric, webbings, stitching and weaken the overall integrity of the harness.

The zippers should be lubricated from time to time using a silicon spray.

If you regularly use your harness in a dusty environment (dirt sand etc...) we advise you to regularly check and maintain your carabiners and buckles : clean them with a mild detergent then blow-dry them fully but **DO NOT LUBRICATE !**

Prior to using them conduct a thorough carabiners and buckles checkup to insure their full functionality.

If you use your harness in a marine/sandy/salty environment pay particular attention to your gear and follow a regular rigorous maintenance routine.

Storage and transport

When not in use, your harness should be stored inside your paragliding backpack, in a dry, cool and clean place, protected from UV exposure. If your harness is wet, please dry it thoroughly before storing. For transport, protect the harness from any mechanical or UV deterioration (use a bag). Please avoid long transports in wet conditions.

Life span



Once every two (2) years a thorough harness inspection must be conducted :

- Webbing wear and tear (no excessive wear nor rip beginning or unwanted folds).
- Buckles and carabiners (functionality wear and tear).



The threads and fabric used to manufacture the ACCESS 3 were specifically selected for their quality and resilience capacities. However in particular instances such as long term UV exposure abrasion, contact with damaging chemicals, general wear and tear, the harness will need to be inspected at a professional certified repair facility. Safety comes first!



The self-locking carabiners are NEVER to be used for any activities other than paragliding.

Independently of the pre-flight check-out, you have to open and unfold your rescue parachute once every year.

Repairs

In spite of using the highest quality products used for manufacturing, it is possible for your harness to deteriorate through general use. If showing any sign of wear and tear it should be sent for inspection and/or repairs at a professional certified facility.



SUPAIR now offers an extended warranty period reaching beyond the product standard protection plan against manufacturing defects. Please contact us either by telephone or by E-mail **sav@supair.com** in order to receive a quotation.

Hardware & Parts

- Automatic Zicral 30mm carabiners. (ref : MAILCOMOUS 30)
- Polypropylene seat plate (ref : S : MPPL030 | M : MPPL031 | L : MPPL032 | XL : MPPL033)
- Reserve parachute handle (ref : POIAC3)
- Inflatable protector AIRBAG (ref : PROAIRBAGAC3)
- Foam protector BUMPAIR (ref : PROBUMPAC3)

Materials

Fabrics

CORDURA
210D R/S 44 ROBIC

Straps

PES 25 mm
PES 15 mm

Recycling

We have minimized our manufacturing footprint by carefully selecting environmentally friendly materials; most of our components are recyclable.

If you estimate that your ACCESS 3 has reached the end of its life-span, you can separate plastics from metals and dispose of them according to your community recycling rules. As for the fabric itself contact your local authorities to find out how to proceed to discard it.

AIRBAG or BUMPAIR shock absorber

The harness you have just purchased has either an AIRBAG or a BUMPAIR type shock absorber.

Both of these protections are intended to protect against impacts. They comply with EU Regulation 2016/425 on personal protective equipment (PPE) and are certified by expert opinion according to CRITT-SL SP-003 protocol.

The shock absorber UE conformity of your harness is certified by the following laboratory: ALIENOR CERTIFICATION n ° 2754, Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Chatellerault, FRANCE

The storage, transport and maintenance of these protection is the same as it is for the harness. The inspection of the protector is the same as it would be for the harness.



Please note that no shock absorber can guarantee total protection against injury. The back protector does not prevent potential injuries to the spine and/or pelvis. In addition, only the parts of the body covered by the shock absorber are likely to benefit from adequate protection against possible impacts.



Please note that the performance of the equipment can be dangerously affected by any modification made or improper use of the shock absorber, and negatively affect the proper functionality of the protector which must be whole and properly installed. You must check that all is in order prior each flight:

- 1 / The correct shape and inflation of the AIRBAG/shock absorber.
- 2 / The AIRBAG seams and overall condition of the fabrics - look for holes, tears, snags



The protection can have a five (5) year lifespan under normal use conditions.
Warning! Following a major hard landing would justify the protector to be discarded.

Label meaning:

Conform to the EPI requirements.

Nom du produit / Name of the product :
 Date de production / Date of production :
 Taille / Size : Entretien / Maintenance :

Icons: 30°C, crossed-out symbols for fire, water, and other hazards.

If your protection is damaged, have it inspected and repaired at a professional qualified facility or contact us at sav@supair.com

The test results and the EU declaration of conformity can be found at: www.supair.com

WARRANTY

SUPAIR takes the greatest care in its products design and manufacturing and hence offers a five (5) year limited warranty from the date of purchase against manufacturing defects or flaws occurring during normal use. Any damage or degradation resulting from incorrect or abusive use, abnormal exposure to aggressive factors, including, but not limited to; high temperature, intense sun exposure, high humidity etc, will invalidate this warranty.

DISCLAIMER



Paragliding is an activity requiring specific skills and sound judgement. Learn how to fly within the environment of a certified paragliding school. Carry an insurance policy with you in addition to your pilot certification. Always mind and gauge your personal skills relative to the elements you want to be flying in. Better be safe than sorry ! SUPAIR can not be held responsible for your paragliding decisions or activities.



This SUPAIR product has been designed exclusively for paragliding. Any other activity such as skydiving or BASE jumping is absolutely forbidden.

PILOT'S GEAR



It is essential for you to wear a suitable head protection (certified paragliding helmet), boots and right clothing for the activity. Moreover, carrying a reserve parachute connected to your harness in flight is highly recommend.

SERVICE BOOK

This page will help you keep record of your ACCESS 3 scheduled maintenance.

Purchase date	
Owner's name :	
Name and stamp of the shop :	

☐ Care	
☐ Resale	
Date	
Workshop's name/ Buyer's name	

☐ Care	
☐ Resale	
Date	
Workshop's name/ Buyer's name	

☐ Care	
☐ Resale	
Date	
Workshop's name/ Buyer's name	

☐ Care	
☐ Resale	
Date	
Workshop's name/ Buyer's name	



SUPAIR SAS
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E



Notice d'utilisation **ACCESS 3**

SUPAIR S.A.S
PARC ALTAÏS
34 RUE ADRASTÉE
74650 CHAVANOD
FRANCE

RCS ANNECY 387956790

Indice de révision : 18/04/2024



Nous vous remercions d'avoir fait le choix de notre sellette ACCESS 3 pour votre pratique du parapente. Nous sommes heureux de pouvoir ainsi vous accompagner dans notre passion commune.

SUPAIR conçoit, produit et commercialise du matériel pour le vol libre depuis 1984. Choisir un produit SUPAIR, c'est ainsi s'assurer de 40 ans d'expertise, d'innovation et d'écoute. C'est aussi une philosophie : celle de toujours se perfectionner et de faire le choix d'une production de qualité.

Vous trouverez ci-après une notice qui a pour but de vous informer du fonctionnement, de la mise en sécurité et du contrôle de votre équipement. Nous l'avons voulue complète, explicite et nous l'espérons, plaisante à lire. Nous vous en conseillons une lecture attentive.

Sur notre site www.supair.com vous trouverez les dernières informations à jour concernant ce produit. Si toutefois, vous avez plus de questions, n'hésitez pas à contacter un de nos revendeurs partenaires. Et bien entendu, toute l'équipe SUPAIR reste à votre disposition par e-mail sur : info@supair.com.

Nous vous souhaitons de belles et nombreuses heures de vol en toute sécurité.

L'équipe SUPAIR

TABLE DES MATIÈRES

Introduction	4
Données techniques	5
Choix des tailles	6
Nomenclature	7
Vue d'ensemble de la sellette	8
Mise en place des accessoires	9
Mousquetons	9
Plateau d'assise	9
Connecter la protection à la sellette	10
Accélérateur	14
Mise en place du parachute de secours	16
Caractéristiques de la poche parachute	16
Installer le parachute dans le POD	17
Connexion élévateurs – sellette	18
Placer les élévateurs dans la gaine	20
Connexion élévateurs - parachute de secours	21
Installation du parachute dans le container	22
Test d'extraction obligatoire	30
Rangements et astuces	31
Ajustements de la sellette	32
Les différents réglages	32
Régler sa sellette	32
Connexion voile – sellette	33
Comportement en vol	34
Phases du vol	35

Contrôle pré-vol	35
Décollage	35
En vol	36
Utilisation de l'accélérateur	36
Atterrissage	36
Faire secours	37
Vol treuillé	37
Contrôles indispensables	37
En cas d'incident	38
Entretien	39
Nettoyage et entretien	39
Stockage et transport	39
Durée de vie	39
Réparation / Pièces de rechange	40
Matériaux	40
Recyclage	40
Amortisseur de chocs	41
Garantie	42
Avis de non-responsabilité	42
Équipement du pilote	42
Fiche d'entretien	43

INTRODUCTION

Bienvenue dans le monde du parapente selon SUPAIR, un monde de passion partagée.

L'ACCESS 3 est la sellette destinée aux pilotes en sortie d'école ou en début de progression. La conception et le choix des matériaux ont été pensés avec un objectif de longévité et de qualité.

La sellette ACCESS 3 a été homologuée EN 1651+A1 et LTF91/09 120daN (environ 120kg). Elle est également certifiée CE conformément à la directive 89/686/CEE.

Ce produit satisfait aux exigences de protection antichoc de la norme européenne EN 1651+A1.

Cela signifie qu'elle répond aux exigences des normes de sécurité européennes.

Après avoir pris connaissance de ce manuel, nous vous invitons à tester votre sellette sous un portique avant le premier vol.

N. B. : Voici trois indications qui vous aideront à la lecture de cette notice :



Conseil.



Attention !



Danger !!



DONNÉES TECHNIQUES

	Taille de la sellette	S	M	L	XL
	Taille du pilote (cm)	155-175	170-185	180-195	190-205
	Poids du pilote (mini - maxi) (kg)	60 - 80	65 - 85	70 - 100	90 - 120
	Poids de la sellette avec protection Airbag (kg)	3.16	3.29	3.38	3.47
	Poids de la sellette avec protection Bump (kg)	3.57	3.7	3.8	3.89
	Pratique	École et Progression			
A	Hauteur du dos (cm)	62	65	71	75
B	Hauteur du réglage d'inclinaison de dossier (cm)	31	34	38	40
C	Longueur d'assise (cm)	44	46	48	50
D	Largeur d'assise (cm)	37	39	41	43
E	Hauteur des points d'attache (cm)	43	45	45	48
F	Distance entre les points d'attache (cm)	36 - 44	37 - 45	38 - 48	40 - 50
	Système d'amortissement : AIRBAG	Oui (si équipée avec le module AIRBAG)			
	Système d'amortissement : BUMPAIR	Oui (si équipée avec le module BUMPAIR)			
	Homologation	EN 1651+A1 / LTF / EPI CE			
	Tandem (Pilote ou Passager)	Non			
	Voltige	Non			
	Treuillage	Non			
	Mousquetons largables	Non			
	Volume poche parachute	de 2.9L à 5L			

* Poids incluant mousquetons + poignée secours + plateau d'assise + protection sous-cutale

A

Hauteur du dos

B

Hauteur du réglage d'inclinaison de dossier

C

Longueur d'assise

D

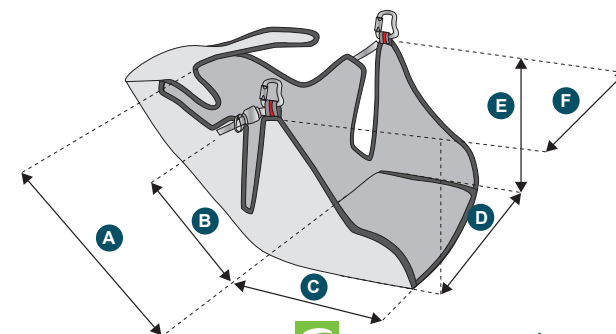
Largeur d'assise

E

Hauteur des points d'attache

F

Distance entre les points d'attache

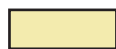


CHOIX DES TAILLES

Choisir la taille de votre sellette est important. Vous trouverez ci-dessous un tableau d'équivalence des tailles/poids qui vous permettra de choisir la taille de votre sellette. Nous recommandons tout de même de faire un essai sous portique auprès d'un de nos revendeurs afin de choisir la taille qui vous conviendra le mieux.

Liste complète des centres d'essais sur www.supair.com.

Taille Poids	1m55	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95	2m
50	S	S	S	S						
55	S	S	S	S						
60	S	S								
65	S	S			M	M	M			
70			M	M	M	M	M			
75			M	M	M			L	L	
80			M	M	M			L	L	
85						L	L	L	L	
90						L	L	L		XL
95						L	L	L		XL
100						L	L		XL	XL
105						L	L		XL	XL
110									XL	XL
115									XL	XL

 Essai indispensable (sous portique)



NOMENCLATURE

- 1 Sellette nue
- 2 Mousquetons automatiques
Zicral 30 mm (réf. MAILCOMOUS 30)
- 3 Poignée et pod (réf. POIAC3)
- 4 Plateau d'assise en polypropylène
(réf. Plateau polypro S: MPPL030
réf. Plateau polypro M: MPPL031
réf. Plateau polypro L: MPPL032
réf. Plateau polypro XL: MPPL033)
- 5 Protection AIRBAG
(réf. PROAIRBAGAC3)
ou
Protection BUMPAIR
(réf. PROBUMPAC3)

Options

Accélérateur
(réf. ACCEL2BSTD)

Protection AIRBAG
(réf. PROAIRBAGAC3)

Protection BUMPAIR
réf. PROBUMPAC3)

VUE D'ENSEMBLE DE LA SELLETTE



- 1 Boucles de ventrale et cuissardes
- 2 Réglage écartement ventrale
- 3 Réglage sangles d'épaules
- 4 Réglage inclinaison du dossier
- 5 Réglage lombaire
- 6 Poignée poche parachute
- 7 Poche parachute
- 8 Points d'accroche principaux
- 9 Points d'accroche secours
- 10 Protection BUMPAIR ou AIRBAG
- 11 Poche radio et leash radio
- 12 Poche dorsale de rangement
- 13 Poulies d'accélérateur

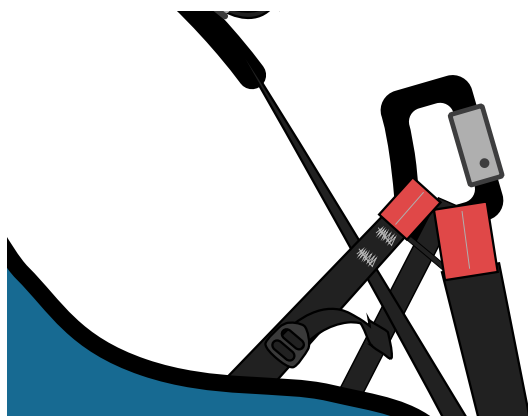
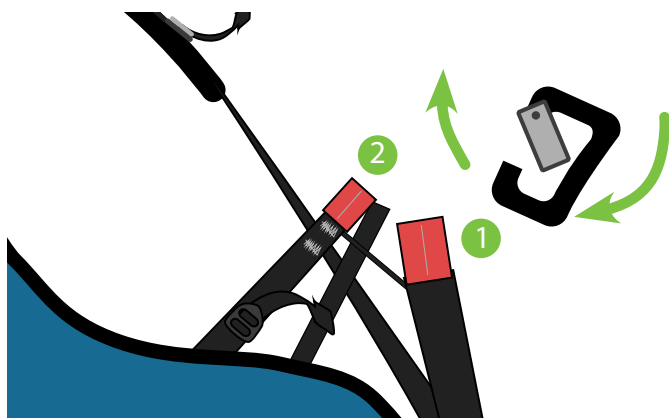
MISE EN PLACE DES ACCESSOIRES

Mousquetons

Mousquetons compatibles :

Mousquetons automatiques Zicral 30 mm

Réf. : MAILCOMOUS30



Plateau d'assise

Plateau polypropylène :

Taille S Réf. : MPPL030

Taille M Réf. : MPPL031

Taille L Réf. : MPPL032

Taille XL Réf. : MPPL033



Installer le plateau :

1. Retournez l'assise pour accéder au logement du plateau situé à l'arrière.
2. Glissez le plateau dans son logement, côté plat vers l'avant.
3. Rabattez le tissu sur le plateau.



MISE EN PLACE DES ACCESSOIRES

Connecter la protection à la sellette



Avant chaque vol, assurez-vous que la protection est bien installée sur la sellette. Ne volez pas sans protection.

1

Posez votre sellette avec le dos contre le sol et rabattez l'assise afin d'accéder facilement au zip situé sous l'assise de l'ACCESS 3.

2

Repérez également le zip de connexion sur le module de la protection.



Le système de connexion de la protection est le même pour le module AIRBAG ou BUMPAIR.



MISE EN PLACE DES ACCESSOIRES

Connecter la protection à la sellette

3 Repérez le curseur sur le zip de la protection et venez le connecter au zip situé à l'arrière, sous l'assise de la sellette.



4 Fermez le zip tout le long de l'assise jusqu'à revenir à l'arrière de la sellette, juste à côté du point de départ du curseur.



MISE EN PLACE DES ACCESSOIRES

Connecter la protection

- 5 Retourner la sellette pour que le dos soit face à vous. Ainsi, vous accéderez plus facilement à la fin de la fermeture du zip.
- 6 Attention : Assurez-vous de laisser la languette du curseur au-dessus afin d'y avoir accès facilement à la prochaine manipulation du zip.



MISE EN PLACE DES ACCESSOIRES

Connecter la protection

- 7 Enfin, fermez la languette avec le velcro pour protéger le zip et bloquer ce dernier dans cette position.



- 8 Voici à quoi ressemble le montage final.



MISE EN PLACE DES ACCESSOIRES

Accélérateur

Accélérateur compatible :

Accélérateur double-barreau STANDARD

(Réf. : ACCEL2BSTD)

Installation de l'accélérateur :

Pour chaque côté de la sellette, suivez les étapes suivantes :

2

Passez la cordelette dans l'oeillet situé à l'avant de l'assise.



3

Sous le tissu bleu externe de la sellette se trouve le châssis sur lequel est fixée une boucle de rappel de charge. Faites également passer le cordon au travers de cette boucle.



1

Retirez le crochet fendu de l'accélérateur afin de pouvoir passer la cordelette dans l'oeillet.



4

Récupérez la cordelette à l'intérieur de l'assise pour ensuite la passer dans la poulie située sur le côté de l'assise.



5

Récupérez la cordelette à l'intérieur de l'assise pour ensuite la passer dans la poulie située sur le côté de l'assise.



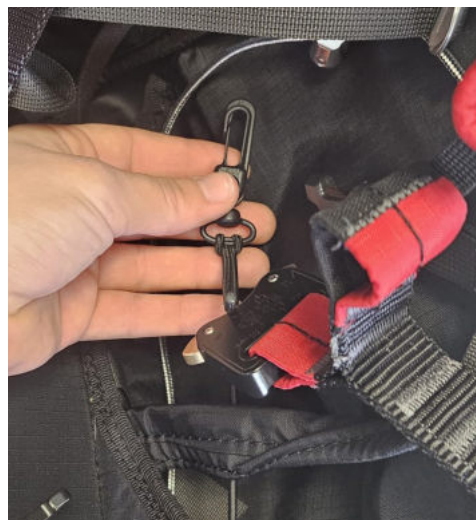
MISE EN PLACE DES ACCESSOIRES

Accélérateur

- 6 Retirer le crochet de l'élastique noir pour le passer dans le même oeillet que la cordellette de l'accélérateur.



- 7 Récupérez l'élastique à l'intérieur de l'assise et rattachez le crochet.



- 8 Repérez la boucle située à l'intérieur de l'assise, au fond du châssis.



9

Que la protection soit BUMPAIR ou AIRBAG, le module est équipé d'une poche pour ranger l'accélérateur. Ouvrez le velcro de cette poche pour y installer le barreau rigide de l'accélérateur.



10

Fermez le velcro.

L'installation de l'accélérateur est maintenant terminée.



MISE EN PLACE DU PARACHUTE



Merci de lire attentivement ! Nous recommandons de faire réaliser l'installation initiale du parachute de secours par une personne compétente.

Le pliage et la mise en place du parachute dans la sellette doivent répondre aux exigences exclusives de ce manuel d'utilisation. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une quelconque autre utilisation.

Le volume des parachutes de secours peut varier en fonction du pliage. Nous avons vérifié la compatibilité de la poche avec nos parachutes de secours. D'autres parachutes sont compatibles, mais vous devez vous assurer du bon fonctionnement du système.

Caractéristiques de la poche



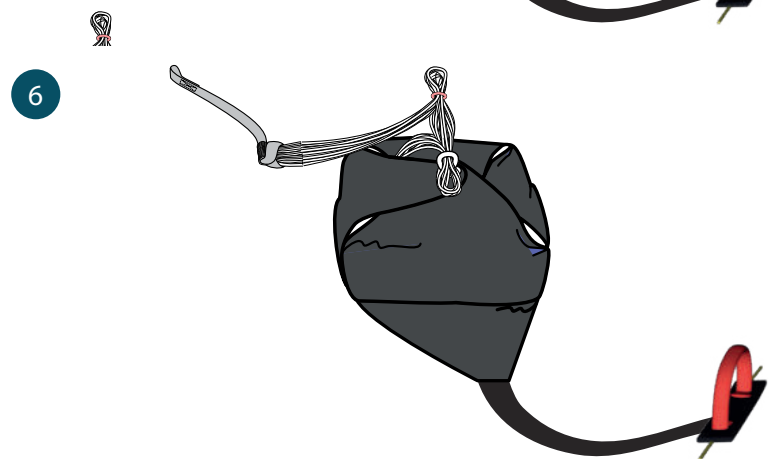
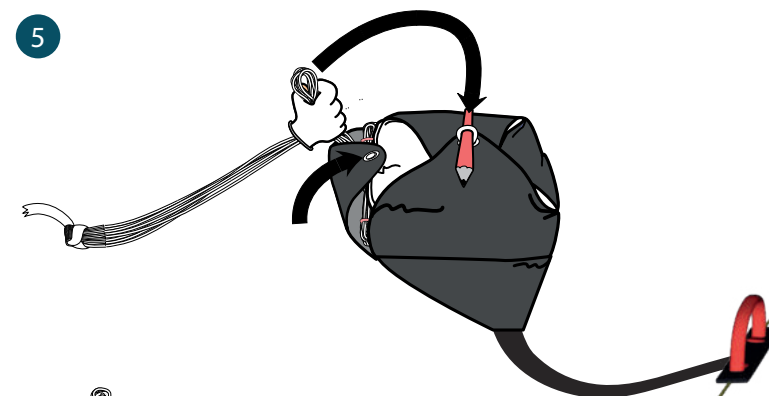
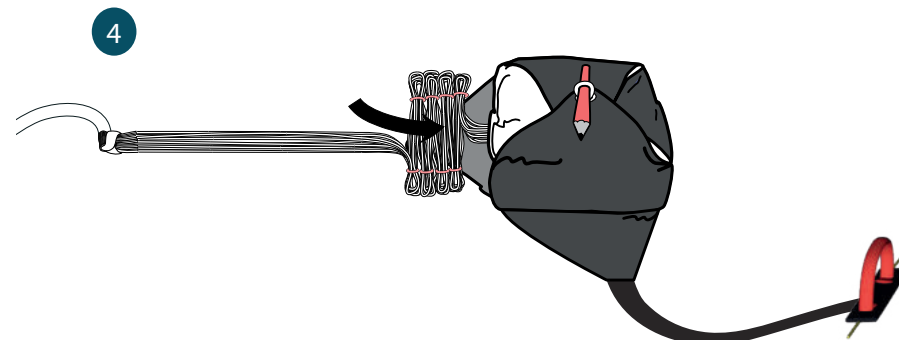
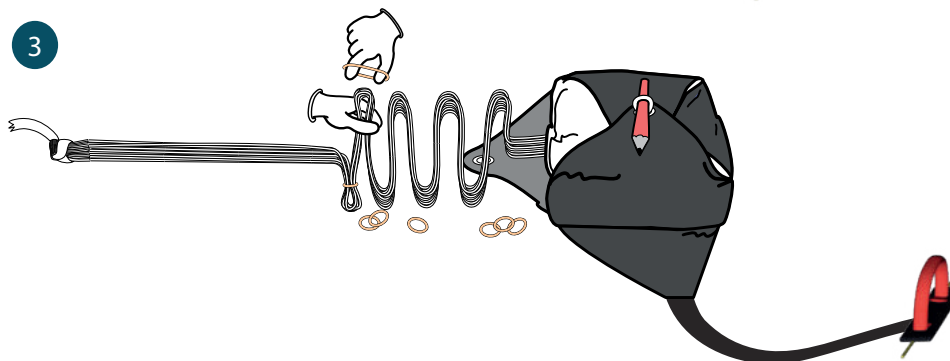
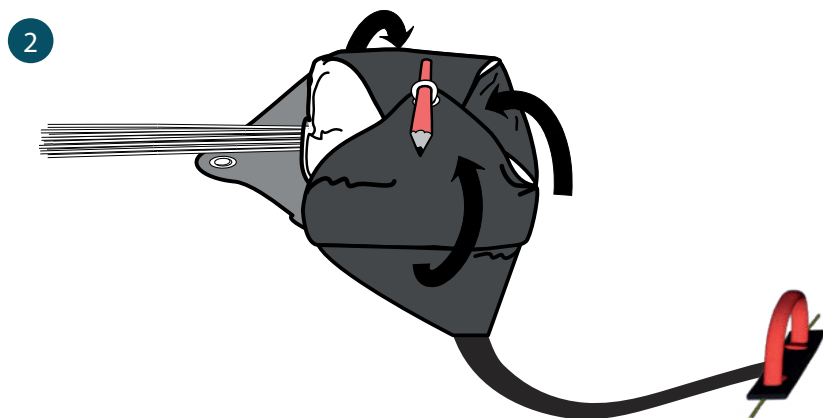
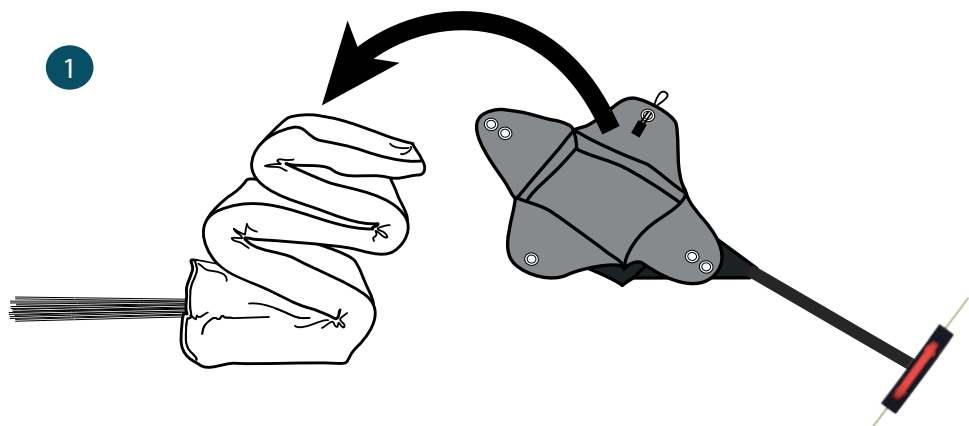
- Tiroir fermé par zip et verrouillé par câble
- Volume 2.9 à 5 litres
- Adapté aux parachutes de secours SUPAIR SHINE, FLUID et FLUID LIGHT EVO ainsi que d'autres parachutes solos.

ACCESS 3 tailles S et M			
Parachutes compatibles	S	M	L
SHINE	✓	✓	✓
FLUID	✓	✓	✓
FLUID LIGHT EVO	✓	✓	✓

ACCESS 3 tailles L et XL			
Parachutes compatibles	S	M	L
SHINE	✓	✓	✓
FLUID	✓	✓	✓
FLUID LIGHT EVO	✓	✓	✓

MISE EN PLACE DU PARACHUTE

INSTALLER LE PARACHUTE DANS LE POD



MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Connexion élévateurs - sellette

>> Accès aux points d'attache du parachute

Avant tout, ouvrez le zip du guide élévateur, du dessus de l'épaule gauche au container du parachute de secours pour accéder aux points d'attache du parachute de secours.

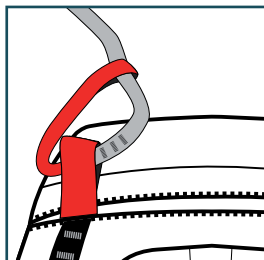
Une fois le guide élévateur ouvert, le curseur doit être du côté de la poche parachute.



Nous recommandons l'utilisation d'élévateurs "séparés" afin de garantir une ouverture du secours optimale.

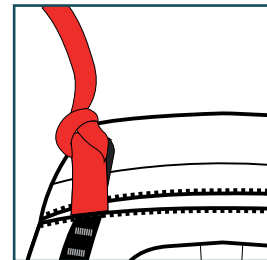
A Connexion des élévateurs à la sellette en tête d'alouette.

1 Connectez chaque élévateur à un point d'accroche en faisant une tête d'alouette. Utilisez l'extrémité dont la boucle de sangle est la plus grande.



2 Placez correctement l'ensemble et vérifiez que les élévateurs ne se déplacent pas.

Procédez de même pour le second point d'accroche



3 Serrez bien chaque noeud.

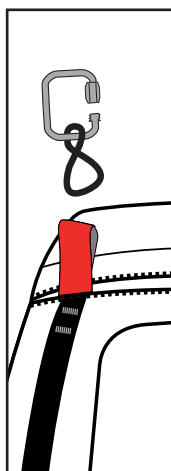
B Connexion des élévateurs à la sellette avec des Maillons Rapides® carrés 6 mm.

Munissez vous de deux Maillons Rapides® carrés 6mm et de deux joints toriques.

1 Ouvrez le Maillon Rapide® carré 6mm

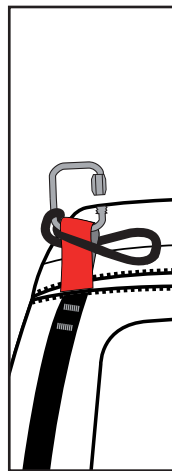
- Passez le joint torique dans le maillon rapide

- Faites une torsion



2 Passez le point d'accroche dans la boucle du joint torique

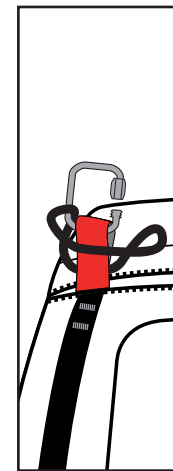
- Passez le maillon rapide dans le point d'accroche



3 Faites une seconde torsion avec le joint torique

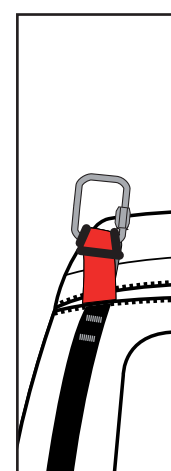
- Passez la boucle dans le maillon

- Vérifiez que l'élévateur ne se déplace pas



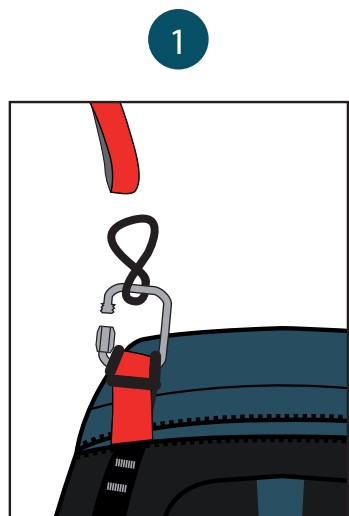
4 Fermez le maillon à la main puis avec une pince en faisant 1/4 de tour

- Recommencer l'opération pour le second point d'accroche

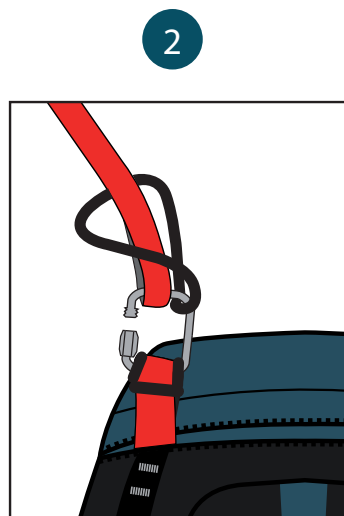


Connexion Élévateurs - Sellette

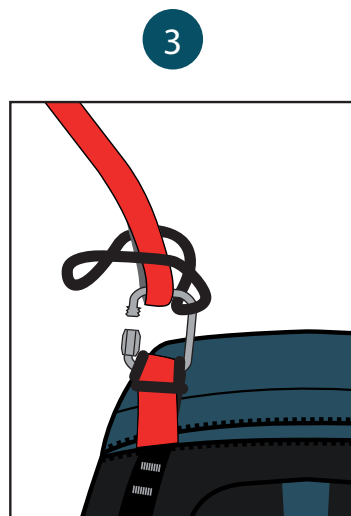
Connexion des élévateurs aux points d'accroches avec des Maillons Rapides® carrés 6 mm.



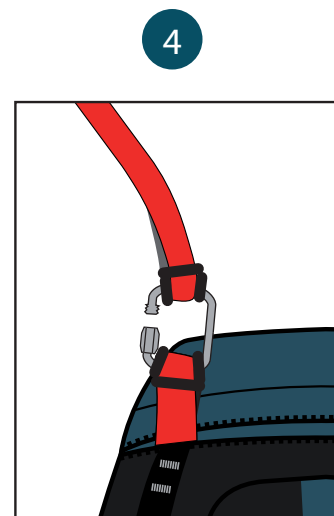
- Ouvrez le Maillon Rapide® carré 6mm
- Passez le joint torique dans le maillon rapide
- Faites une torsion



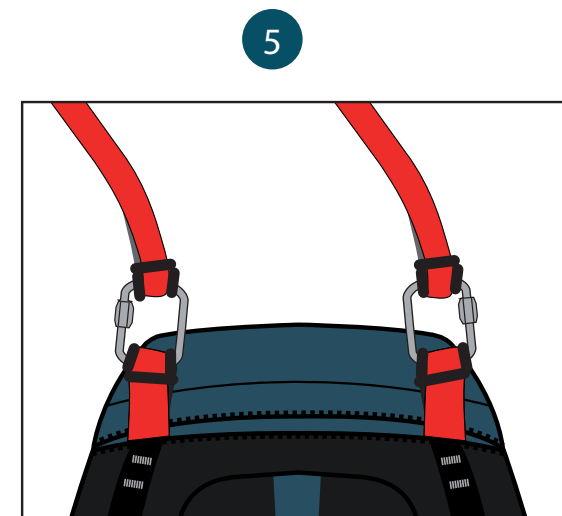
- Passez l'élévateur dans la boucle du joint torique
- Passez l'élévateur dans le maillon



- Faites une seconde torsion avec le joint torique



- Passez la boucle dans le maillon



- Vérifiez que l'élévateur ne se déplace pas
- Fermez le maillon à la main
- Finissez la fermeture avec une pince en faisant 1/4 de tour
- Recommencer l'opération pour le second élévateur

MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Placer les éleveurs dans la gaine

- 1 Ouvrez la gaine des éleveurs secours.



- 2 Placez les éleveurs à l'intérieur, le long de la gaine.



- 3 Fermez le zip en le remontant tout le long de la gaine jusqu'aux épaules et ranger le curseur dans l'emplacement prévu à cet effet.

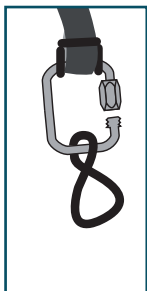


MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Connexion Élévateurs - Parachute de secours

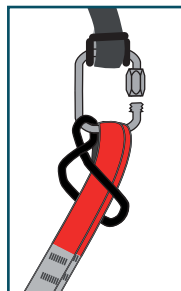
Munissez vous d'un Maillon Rapide® carré 7mm et de deux joints toriques.

1



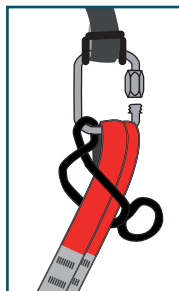
- Ouvrez le Maillon Rapide® carré 7mm
- Passez la boucle du mono-élévateur du parachute de secours
- Passez le maillon dans le joint torique
- Faites une torsion

2



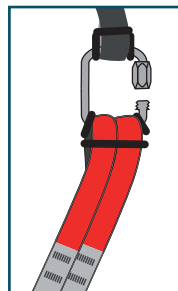
- Passez les deux brins d'élévateur dans la boucle du joint torique
- Passez le maillon dans la boucle de l'élévateur

3

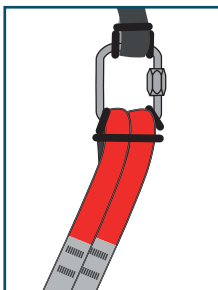


- Faites une seconde torsion avec le joint torique
- Passez la boucle dans le maillon

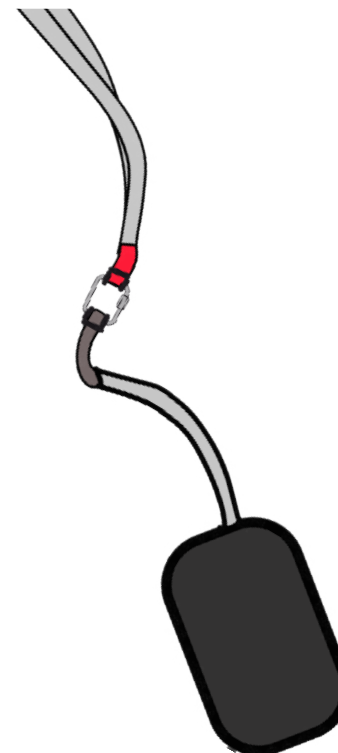
4



5



- Placez correctement l'ensemble
- Vérifiez que les élévateurs ne se déplacent pas
- Fermez le maillon à la main
- Finissez la fermeture avec une pince en faisant 1/4 de tour



MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Installation du parachute dans le container



Merci de lire attentivement ! Nous recommandons de faire réaliser l'installation initiale du parachute de secours par une personne compétente (revendeur, instructeur, etc.).

Le pliage et la mise en place du parachute dans la sellette doivent répondre aux exigences exclusives de ce manuel d'utilisation. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une quelconque autre utilisation.

1

Ouvrez entièrement les zip de la poche secours afin d'avoir accès au tiroir. Repérez la gommette rouge qui vous indique le sens d'installation du pod.



MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Installation du parachute dans le container

2

Installer le pod du parachute de secours, poignée tournée vers vous, de manière à ce que la gommette rouge du pod se retrouve en face de celle à l'intérieur de la poche.



3

Ramener le curseur du zip de gauche jusqu'à ce qu'il soit contre la poignée qui dépasse.



MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Installation du parachute dans le container

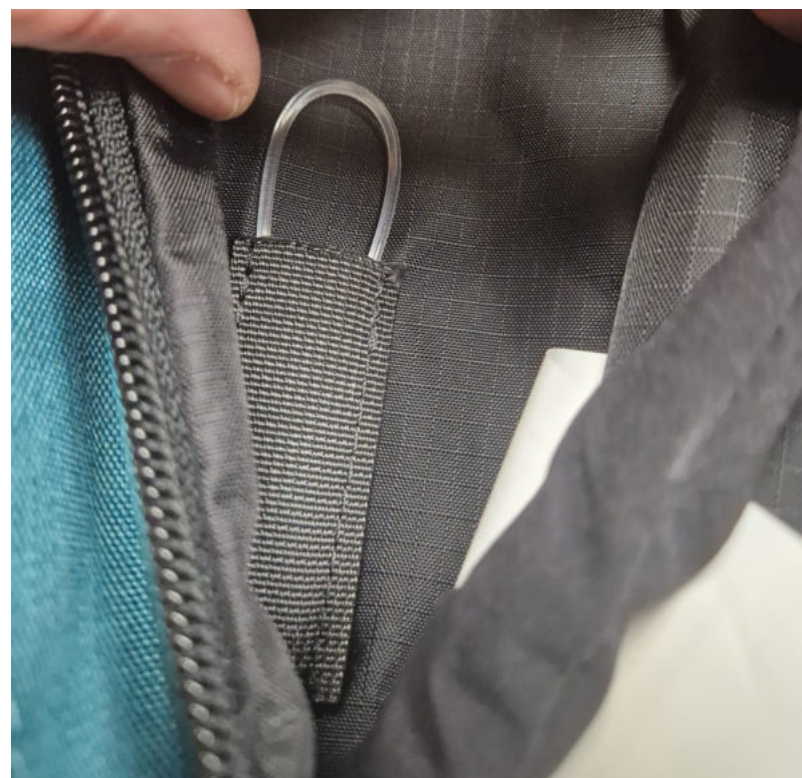
4

Ramenez les deux curseurs des zips jusqu'à la sangle de la poignée afin que seule la poignée dépasse de la poche. Assurez-vous de bien orienter les tirettes des zips vers l'extérieur



5

Minussez-vous du morceau de jonc disponible dans la gaine des élévateurs secours de la sellette.



MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Installation du parachute dans le container

6

Utilisez le jonc pour passer la boucle blanche dans l'oeillet noté 1. Verrouillez la position en insérant le jonc jaune dans la boucle blanche.



7

Répétez l'opération de l'autre côté avec l'oeillet noté 2.



MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Installation du parachute dans le container

8

Voici à quoi doit ressembler le montage à ce stade.



9

Insérez maintenant le jonc jaune dans le passage sous le tissu noir prévu à cet effet. Verrouillez le tout en insérant le bout du jonc dans la gaine rouge.



MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Installation du parachute dans le container

10

Répetez l'opération de l'autre côté.



11

Insérer les extrémités de la poignée à l'intérieur de la gaine en néoprène noir. Encore une fois, répétez l'opération des deux côtés.



MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Installation du parachute dans le container

12

Rangez le morceau de jonc dans son emplacement initial et fermez entièrement le zip en partant de la poignée puis en remontant le curseur jusqu'en haut des épaules de la sellette.



13

Fermez entièrement le zip de l'autre côté également.



MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Installation du parachute dans le container

14

Sur les deux zips, assurez-vous de ranger le curseur dans l'emplacement prévu à cet effet.



15

Voici à quoi doit ressembler le montage final une fois la poignée verrouillée.



MISE EN PLACE DU PARACHUTE

Test d'extraction obligatoire



Vérifiez le montage en effectuant au moins un essai d'extraction sous portique.

Faites vérifier le montage par un professionnel.

Faites un test d'extraction tous les 6 mois pour vérifier le bon fonctionnement du système.

Remarque :

faire un essai d'extraction n'implique pas le déploiement du parachute de secours : ce dernier reste plié dans son POD.

RANGEMENTS ET ASTUCES



- 1 Poche radio
- 2 Poche dorsale de rangement
- 3 Poche latérale zippée
- 4 Leash radio
- 5 Poche de l'accélérateur



AJUSTEMENTS DE LA SELLETTE



Important : nous vous conseillons de régler votre sellette sous portique avant toute utilisation.

Les différents réglages

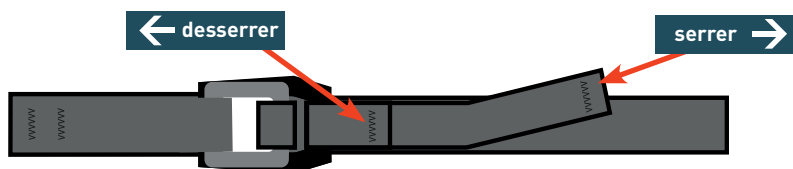
- 1 Longueur des bretelles
- 2 Inclinaison du dossier
- 3 Écartement de la ventrale
- 4 Réglage lombaire

Règler sa sellette

- A Installez-vous dans la sellette sur un portique. Fermez les deux boucles Kobra.
- B Ajustez la longueur des sangles d'épaules grâce aux boucles de réglage d'épaules. 1
- C Ajustez l'inclinaison du dossier avec les deux boucles latérales en fonction de votre position de pilotage. 2
- D Réglez la ventrale : la distance idéale varie selon les voiles de parapente. Ajustez votre ventrale selon les recommandations du fabricant de votre parapente. 3
- E Ajustez, si nécessaire, la tension pour le réglage lombaire. 4



L'appui sur les sangles d'épaules participe au confort. Il doit être précis.



CONNEXION VOILE - SELLETTE

Connexion voile – sellette

Sans faire de twist, connectez les élévateurs aux points d'accroche de la sellette avec des mousquetons automatiques.

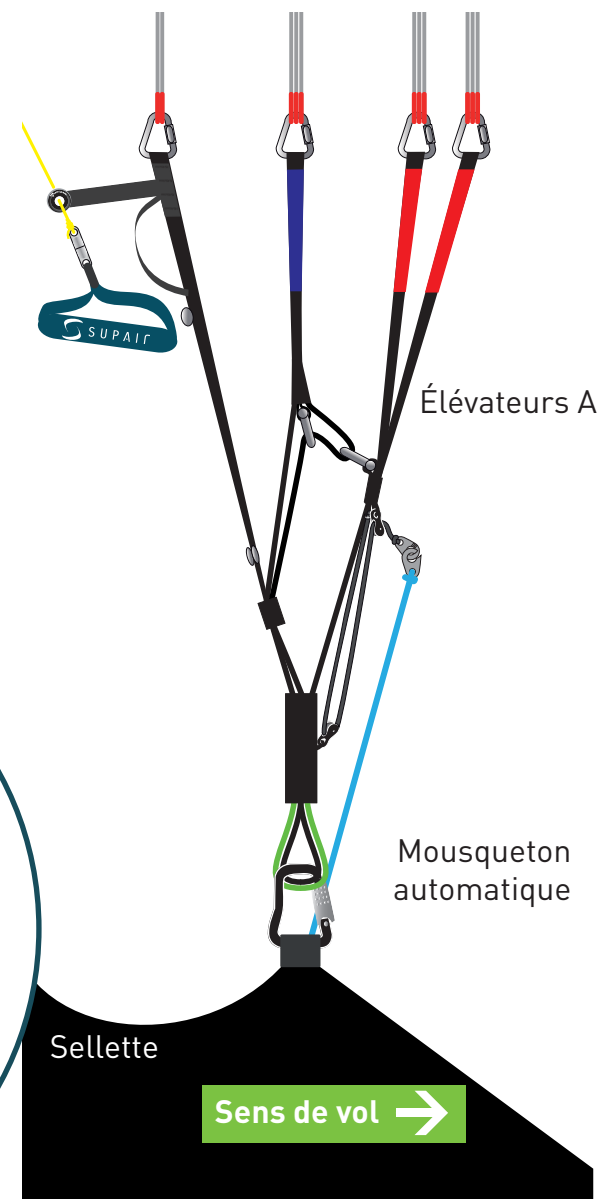
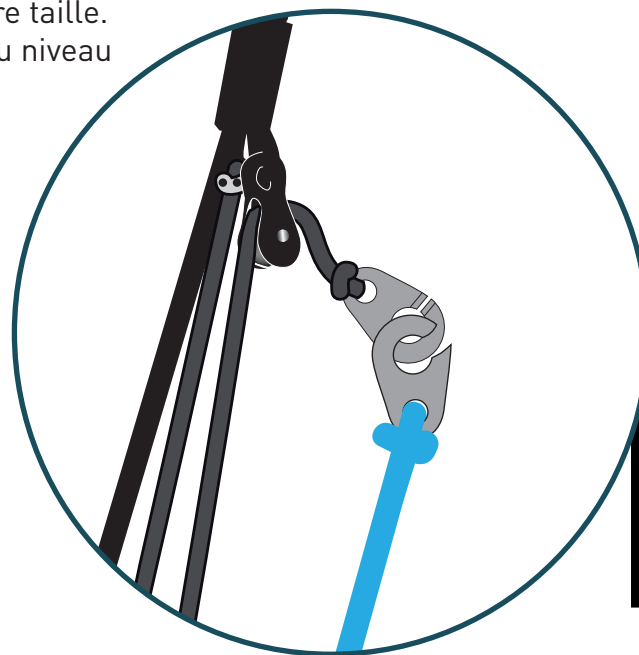
Veillez à ce que les élévateurs soient dans le bon sens : les «A» doivent être à l'avant dans le sens de vol. (Voir schéma ci-contre).

Enfin, vérifiez que les mousquetons soient correctement fermés.

Connexion de l'accélérateur

Installez l'accélérateur dans votre sellette selon les instructions de la page 10. Connectez-le grâce aux crochets fendus.

Une fois l'accélérateur connecté, ajustez la longueur selon votre taille. Pour une utilisation correcte, il ne doit pas y avoir de tension au niveau des crochets en position relâchée.





COMPORTEMENT EN VOL

- Après le décollage, le passage assis est facile grâce à la géométrie centrée de la sellette.
- Une fois en vol, le pilotage à la sellette est intuitif et confortable en toute situation pour progresser sereinement.
- Pour découvrir votre nouvelle sellette, nous vous conseillons d'effectuer vos premiers vols en conditions calmes sur une pente-école ou un site que vous avez l'habitude de fréquenter.

Controle Prévol



- Vérifiez que ni votre sellette ni vos mousquetons ne se sont détériorés.
- Vérifiez soigneusement que les câbles de la poignée du parachute de secours passent dans les boucles de maintien de la poche secours et que les zips sont bien fermés.
- Vérifiez que vos réglages personnels n'ont pas été changés.
- Vérifiez que toutes les fermetures zippées et toutes les boucles sont correctement fermées.
- Vérifiez que votre accélérateur est correctement réglé et connecté à la voile.
- Vérifiez qu'aucune suspente ou aucun objet ne vienne en contact avec la poignée du parachute de secours.
- Vérifiez bien que les mousquetons sont correctement fermés et connectés au parapente.

Decollage

Après analyse des conditions aérologiques et une fois la décision de voler prise, enfiler la sellette.



- Fermez les deux boucles automatiques

Effectuez votre décollage en maintenant une posture verticale et dès que vous êtes suffisamment éloigné du relief, installez-vous dans la sellette.



Ne pas lâcher les mains des commandes en vol trop proche du relief.

En vol



Veillez à régler l'écartement de la ventrale de façon adaptée aux conditions aérologiques et selon ce qui est préconisé par le fabricant de votre voile.

Utilisation de l'accélérateur



Nous recommandons une utilisation raisonnée de l'accélérateur, en raison du risque accru de fermeture. Reportez-vous au manuel d'utilisation de votre voile pour plus d'informations.

Utilisez l'accélérateur loin des reliefs en conditions calmes (transitions) car, accélérée, la voile devient plus sensible aux turbulences. Si vous sentez une diminution de pression dans l'accélérateur, cessez de pousser et ajoutez un peu de pression dans les freins, cela permet d'éviter un risque éventuel de fermeture frontale.

Attention à ne pas prendre appui sur l'accélérateur pour s'installer (ce n'est pas un cale-pied) : risque de fermeture frontale.



Pour utiliser l'accélérateur, attrapez-le avec le talon, poussez puis utilisez l'autre pied pour stabiliser ou pour utiliser le second barreau. Appuyez symétriquement, une fois arrivé en butée du premier barreau, appuyez sur le second barreau. Pour décélérer, cessez de pousser et relâchez progressivement l'accélérateur.

Atterrissage



Lors de votre approche, redressez-vous dans votre sellette et adoptez une position debout afin de courir pour dissiper la vitesse horizontale lors de l'atterrissage.

Assurez-vous de toujours d'avoir suffisamment d'altitude afin d'effectuer une approche adaptée aux conditions aérologiques et au terrain utilisé. Lors de l'approche, n'effectuez jamais de manœuvre brutale, ni de virage engagé. Atterrissez toujours face au vent, en position debout et soyez prêt à courir si nécessaire.

En finale, adoptez la vitesse la plus élevée possible selon les conditions, puis freinez progressivement et complètement pour ralentir la voile au moment de reprendre contact avec le sol. **Attention à ne pas freiner trop tôt et trop rapidement : une ressource excessive provoquerait un atterrissage brutal.**

En cas d'atterrissage par vent fort, dès la prise de contact avec le sol vous devrez vous retourner face à la voile et avancer vers elle en freinant symétriquement. **Ne vous posez pas assis, cela est dangereux.**

Lancer le parachute de secours



Nous vous conseillons vivement de repérer de façon fréquente l'emplacement de la poignée du parachute de secours. Pour ce faire, nous vous recommandons de descendre la main droite le long des élévateurs. Ce geste doit pouvoir s'effectuer les yeux fermés. Ce faisant, vous maximisez vos chances en cas d'incident de vol nécessitant le déploiement du parachute de secours.

Dans ce cas, veillez à bien évaluer votre hauteur par rapport au sol. Si celle-ci est largement suffisante, il peut être plus favorable d'essayer de remettre votre voile dans son domaine de vol. Mais si votre hauteur par rapport au sol n'est pas suffisante pour effectuer cette manœuvre, il faut alors déployer le parachute de secours.



Déployer un parachute de secours ne doit s'effectuer qu'en cas de besoin avéré.

D'un geste franc, latéral et vertical, tirez la poignée (le parachute se libère). Lancez alors au loin l'ensemble POD-parachute-poignée vers une zone libre : le parachute se déploie. Ensuite, affalez la voile en tirant aussi symétriquement que possible sur les élévateurs (C ou D) ou sur les freins.

Préparez-vous à l'atterrissage en adoptant une posture droite, jambes légèrement fléchies, et en vous préparant à rouler en pivotant les épaules.

VOL TREUILLÉ

Pour décoller au treuil, vous devez vous munir d'un largueur conçu pour cette pratique.

Connectez le système de largage dans la boucle des élévateurs de la voile avec un adaptateur en dyneema ou en cordelette ayant une résistance supérieure ou égale à 300kg. Le largueur pourra être ensuite fixé soit par une tête d'alouette ou un maillon adapté. Pour finir l'installation, suivez les recommandations du fabricant du largueur. Pour la pratique du vol treuillé, veuillez vous renseigner auprès d'un organisme compétent.

CONTRÔLES INDISPENSABLES

À contrôler tous les 6 mois :



- Vérification du bon fonctionnement du parachute de secours (tirer la poignée et vérifier la bonne libération du POD).
- Vérification de l'état général de la sellette.

À effectuer tous les ans :



Un dépliage et repliage du parachute de secours dans un centre agréé ou par une personne compétente.

Communiquer en cas d'accident

Numéros d'urgence



EUROPE / INDIA 112

USA / CANADA 911

CHINA / JAPAN 119

NEPAL 101

IRAN 112

AUSTRALIA 000

NEW ZEALAND 111

Besoin d'aide?



YES



NO

SOS lumineux :



Nettoyage et entretien

Il est préférable de nettoyer votre sellette de temps à autre. Pour ce faire, nous vous conseillons d'utiliser uniquement un détergent neutre et une brosse douce. Rincer ensuite abondamment à l'eau douce. Dans tous les cas, il ne faut pas utiliser de diluant ou de dissolvant car cela pourrait endommager les fibres qui composent les sangles et les tissus de votre sellette.

Les fermetures à glissière (zips) doivent être de temps en temps lubrifiées à l'aide d'un spray silicone.

Si vous utilisez régulièrement votre sellette en milieu poussiéreux (terre, sable...), nous conseillons pour l'entretien de vos mousquetons et boucles : un lavage avec détergent, un séchage complet (soufflage) , **PAS DE GRAISSAGE**.

Dans tous les cas, avant usage, un contrôle du bon fonctionnement des boucles et des mousquetons doit être effectué.

Si vous volez en milieu marin, prêtez une attention particulière à l'entretien de votre matériel.

Stockage et transport

Lorsque vous n'utilisez pas la sellette, stockez celle-ci dans un lieu sec, frais et propre, à l'abri des UV. Si votre sellette est mouillée ou humide : bien la faire sécher avant de la ranger.

Pour le transport : bien protéger la sellette de toutes les agressions mécaniques et des UV (la mettre dans un sac). Évitez les longs transports en milieu humide.

Durée de vie



Faire un contrôle complet de votre sellette tous les deux ans en examinant

- sangles (pas d'usure excessive, pas d'amorce de rupture, pas de plis gênants)
- boucles et mousquetons (fonctionnement / usure)



Les fibres qui composent les sangles et les tissus de l'ACCESS 3 ont été sélectionnées et tissées de façon à garantir le meilleur compromis légèreté/durée de vie possible. Toutefois, dans certaines conditions, suite par exemple à une exposition très prolongée aux UV et/ou une abrasion importante ou encore à l'exposition à des substances chimiques, un contrôle de votre sellette en atelier agréé doit impérativement être envisagé. Il en va de votre sécurité.



Les mousquetons ne doivent pas être utilisés pour un autre usage que le parapente (alpinisme, traction, etc ...)

Vous devez ouvrir et déplier votre parachute de secours tous les ans.

Réparations

Malgré l'emploi de matériaux de qualité, il se peut que votre sellette subisse des détériorations. Dans ce cas, il faut la faire contrôler et la faire réparer dans un atelier agréé.



SUPAIR offre la possibilité de réparer les produits qui connaîtraient une rupture totale ou partielle d'une de ses fonctions au-delà de la période normale de garantie. Nous vous prions de nous contacter soit par téléphone soit à l'adresse **sav@supair.com** afin de réaliser un devis.

Pièces de rechange

- Mousquetons automatiques zical 30mm (référence : MAILCOMOUS 30)
- Plateau d'assise en polypropylène (Référence : S : MPPL030 | M : MPPL031 | L : MPPL032 | XL : MPPL033)
- Poignée de secours (Référence : POIAC3)
- Protection AIRBAG (Référence : PROAIRBAGAC3)
- Protection BUMPAIR (Référence : PROBUMPAC3)

Matériaux

Tissus

CORDURA
210D R/S 44 ROBIC

Sangles

PES 25 mm
PES 15 mm

Recyclage

Tous nos matériaux sont sélectionnés pour leurs excellentes caractéristiques techniques et environnementales. Aucun des composants de nos sellettes n'est dangereux pour l'environnement. Un grand nombre de nos composants sont recyclables.

Si vous jugez que votre ACCESS 3 a atteint la fin de sa vie, vous pouvez séparer toutes les parties métalliques et plastiques et appliquer les règles de tri sélectif en vigueur dans votre pays. Concernant la récupération et le recyclage des parties textiles, nous vous invitons à vous rapprocher du ou des organismes garantissant la prise en charge des textiles.



quefairedemesdechets.fr
Privilégiez la réparation ou le don



Amortisseurs de choc AIRBAG et BUMPAIR

La sellette que vous venez d'acquérir dispose d'une protection de type AIRBAG ou BUMPAIR selon l'option choisie.

Ces protections sont destinées à protéger contre les chocs. Elles sont conformes aux Règlements UE 2016/425 relatifs aux équipements de protection individuelle (EPI) et sont toutes deux certifiées à dire d'expert selon protocole CRITT-SL SP-003.

La conformité UE des amortisseurs de choc de votre sellette est certifiée par le laboratoire suivant : ALIENOR CERTIFICATION n°2754, Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Chatelleraut, FRANCE

Le stockage, le transport et l'entretien de l'AIRBAG et du BUMPAIR sont les mêmes que ceux de la sellette. La révision des amortisseurs de choc est également la même que celle de la sellette.



Nous vous informons qu'aucun amortisseur de choc ne peut garantir une protection totale contre les blessures. En particulier, la protection dorsale n'évite pas les blessures potentielles à la colonne vertébrale ou au bassin. De plus, seules les parties du corps couvertes par l'amortisseur de choc sont susceptibles de bénéficier d'une protection contre les chocs éventuels.



Attention, toute modification ou mauvaise utilisation de l'amortisseur de choc peut dangereusement altérer les performances du matériel et ne plus garantir correctement ces fonctions. La protection est assurée seulement lorsque les éléments de l'amortisseur de choc sont présents et bien installés. Ainsi, vous devez vérifier avant chaque vol :

- La bonne mise en forme et le bon gonflement de l'amortisseur de choc de type AIRBAG.
- La bonne installation et mise en forme de l'amortisseur de choc de type BUMPAIR
- Les coutures et l'état des tissus de l'amortisseur de choc (trous, déchirures, accrocs...).



L'amortisseur de choc peut avoir une durée de vie maximale de 5 ans dans des conditions normales d'utilisation.

Attention : A la suite d'un événement exceptionnel tel qu'un choc important l'amortisseur de choc peut être mise au rebut, et ce, dès la première utilisation.

Signification du marquage :

Conforme aux exigences EPI

 SUPAIR 

Nom du produit / Name of the product :

Date de production / Date of production :

Taille / Size : Entretien / Maintenance :
  30°C   

Si votre amortisseur de choc est endommagé, faites-le expertiser et réparer par un professionnel ou contactez-nous à sav@supair.com

Les rapports de test et la déclaration UE de conformité sont disponibles à l'adresse : www.supair.com

GARANTIE

SUPAIR apporte le plus grand soin à la conception et la production de ses produits. SUPAIR garantit ses produits 5 ans (à partir de la date d'achat) contre toute malfaçon ou défaut de conception qui se présenterait dans le cadre d'une utilisation normale du produit. Toute utilisation abusive ou incorrecte, toute exposition hors de proportions à des facteurs agressifs (tels que: température trop élevée, rayonnement solaire intense, humidité importante) qui conduirait à un ou plusieurs dommages entraînera la nullité de la présente garantie.

AVIS DE NON-RESPONSABILITÉ



Le parapente est une activité qui demande de l'attention, des connaissances spécifiques et un bon jugement. Soyez prudent, formez-vous au sein de structures agréées, contractez les assurances et licences appropriées et évaluez votre niveau de maîtrise par rapport aux conditions. SUPAIR n'assume aucune responsabilité en lien avec votre pratique du parapente. Toute autre utilisation ou montage que ceux décrits dans la présente notice ne relève pas de la responsabilité de SUPAIR.



Ce produit SUPAIR est conçu exclusivement pour la pratique du parapente. Toute autre activité (telle que le parachutisme ou le base jumping, etc.) est totalement proscrite avec ce produit.

ÉQUIPEMENT DU PILOTE



Il est essentiel que vous portiez un casque, des chaussures adéquates et des vêtements adaptés. L'emport d'un parachute de secours adapté à votre poids et correctement connecté à la sellette est également très important.

FICHE D'ENTRETIEN

Cette page vous permettra de noter toutes les étapes de la vie de votre sellette ACCESS 3.

Date d'achat	
Nom du propriétaire :	
Nom et cachet du magasin :	

☐ Entretien	
☐ Revente	
Date	
Nom de l'atelier/de l'acheteur	

☐ Entretien	
☐ Revente	
Date	
Nom de l'atelier/de l'acheteur	

☐ Entretien	
☐ Revente	
Date	
Nom de l'atelier/de l'acheteur	

☐ Entretien	
☐ Revente	
Date	
Nom de l'atelier/de l'acheteur	



SUPAIR SAS
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E